

EDI-Anwendungsempfehlung von GS1 Germany

**für die Bekleidungsirtschaft
CFB-Connecting Fashion Business
V2.1
Liefermeldung
(DESADV)**

**in
EANCOM[®] 2002 S3**

1. Einleitung.....	2
2. Betriebswirtschaftliche Begriffe.....	13
3. Nachrichtenstruktur.....	15
4. Nachrichtendiagramm.....	17
5. Segmentbeschreibung.....	20
6. Segmentlayout.....	24
7. EANCOM-Segmentlayout.....	71
8. Beispiel(e).....	118

1. Einleitung

Vorwort

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der Lieferdaten zwischen Geschäftspartnern übermittelt werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp DESADV 007 verwendet. Als Dokumentationstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

GS1 Germany dankt an dieser Stelle allen Fachleuten, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung aus der täglichen Praxis maßgebliche Beiträge zu dieser Anwendungsempfehlung geleistet haben.

Wichtiger Hinweis:

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

1. Einleitung

Konventionen

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

Abschnitt 2 "Betriebswirtschaftliche Begriffe" bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

Abschnitt 3 "Nachrichtenstruktur" listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn ein Segment nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten kann, z.B. Segment BGM.

Abschnitt 4 "Nachrichtendiagramm" listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

Abschnitt 5 "Segmentbeschreibung" liefert eine kurze Zusammenfassung der Verwendung jedes Segmentes.

In **Abschnitt 6 "Segmentlayout"** wurde eine Darstellung gewählt, die die betriebswirtschaftlichen Begriffe (Daten aus der Inhouse-Applikation) den entsprechenden Elementen der EANCOM® -Syntax gegenüberstellt.

In **Abschnitt 7 "EANCOM®-Segmentlayout"** wird die Nachricht im gleichen Layout wie im EANCOM® -Manual dargestellt.

Zu Abschnitt 6 und 7:

Die Layouts wurden um eine zusätzliche Status-Spalte "GER" ergänzt, die immer dann einen Eintrag hat, wenn der Empfehlungs-Status vom EANCOM®-Status abweicht. Ist die Statusangabe schwächer als der EANCOM®-Status, kann die Angabe (bei nur einer Angabe das Segment) ausgelassen werden.

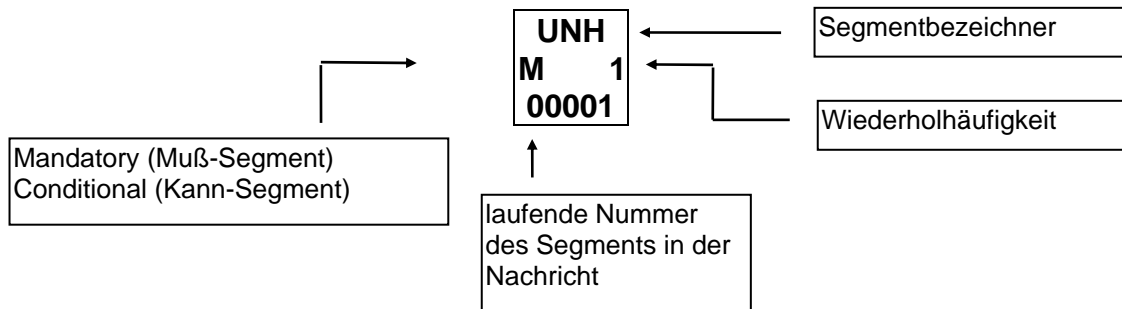
Im Normalfall sind die Codenamen in roter Farbe dargestellt, d.h. sie sind innerhalb der Anwendungsempfehlung als restriktiv anzusehen und sollten ohne Absprache mit dem Datenaustausch-Partner nicht geändert/ersetzt werden. Sind Codewerte als Beispiel angegeben, werden sie in blauer Farbe dargestellt, z.B. Maßangaben. In diesem Fall sind alle Werte der entsprechenden Codeliste zugelassen.

Abschnitt 8 "Beispiel(e)" enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht.

Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

1. Einleitung

Folgende Konventionen gelten für die vorliegende Dokumentation:



Betriebswirtschaftlicher Begriff			EANCOM-Umsetzung		
Bezeichnung	Format	Status	DEG	DE	Erläuterung
a	alphabetische Zeichen				Datenelement
n	numerische Zeichen				
an	alphanumerische Zeichen				Datenelementgruppe
a3	3 alphabetische Zeichen fester Länge				
n3	3 numerische Zeichen fester Länge				C = Kann M = Muß R = Erforderlich D = Konstellations-abhängig O = Optional A = Empfohlen N = Nicht benutzen
an3	3 alphanumerische Zeichen fester Länge				
a..3	bis zu 3 alphabetische Zeichen				
n..3	bis zu 3 numerische Zeichen				
an..3	bis zu 3 alphanumerische Zeichen				

1. Einleitung

Nachrichtenaufbau

Kopf-Teil

Angabe von Käufer und Lieferant, Belegdatum und -nummer.

Positions-Teil

Angabe von GTIN zur Identifikation von Waren und Dienstleistungen und deren Menge.

Summen-Teil

Der Summenteil hat rein syntaktische Funktion.

Hinweis zum Positions-Teil der Dokumentation:

Im Positionsteil können NVE (SSCC) übermittelt werden, die die Sendung und/oder Sendungspositionen identifizieren.

Ferner ist die Übermittlung der Sendungshierarchie möglich. Daher wird der Positions-Teil in 3 Abschnitten dargestellt:

1. Positions-Teil zur Darstellung der gesamten Sendung

Dieser Positions-Teil muß in der Nachricht verwendet werden und beschreibt z.B. eine Palette.

2. Positions-Teil zur Darstellung der Versandeinheit(en)

Dieser Positions-Teil kann in der Nachricht verwendet werden und beschreibt z.B. Kartons auf der Palette.

3. Positions-Teil zur Darstellung der Versandeinheit(en)/Einzelartikel

Dieser Positions-Teil kann in der Nachricht verwendet werden und beschreibt z.B. die in den Kartons enthaltenen Verbrauchereinheiten.

Anwendungsszenarien der DESADV Nachricht

Im folgenden werden verschiedene Möglichkeiten dargestellt, wie die Liefermeldung (DESADV) eingesetzt wird. Zu beachten ist insbesondere die Zuordnung von Lieferung zu Liefermeldung und von Lieferung zu Transportmittel /-einheit.

Dabei kann eine Liefermeldung (DESADV) auf eine oder mehrere Bestellungen (ORDERS) referenzieren oder, im Fall der Verteilung einer Lieferung auf mehrere Transportmittel /-einheiten, es können mehrere Liefermeldungen (DESADV) auf eine Bestellung (ORDERS) referenzieren.

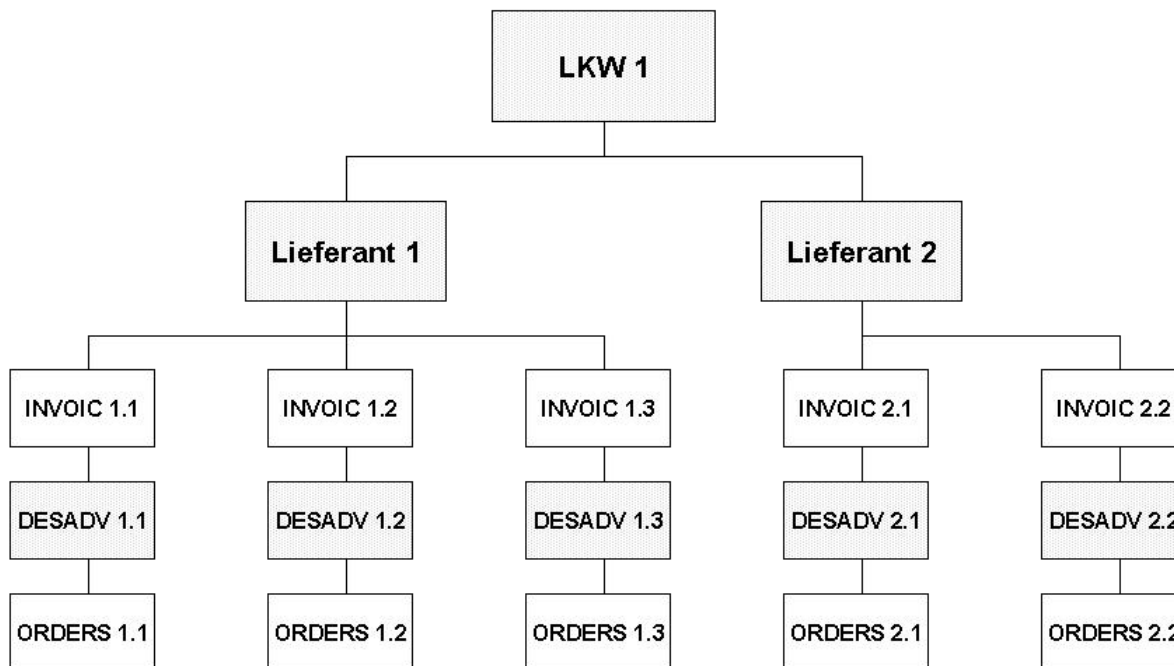
Grundsätze

Grundsätzlich soll pro Transportmittel /-einheit, z. B. LKW, Container oder Wechselbrücke, mindestens eine DESADV gesendet werden, auch wenn eine Sendung oder Lieferung auf mehrere Transportmittel /-einheiten verteilt ist.

1. Einleitung

Szenario 1: Eine Liefermeldung (DESADV) pro Auftrag

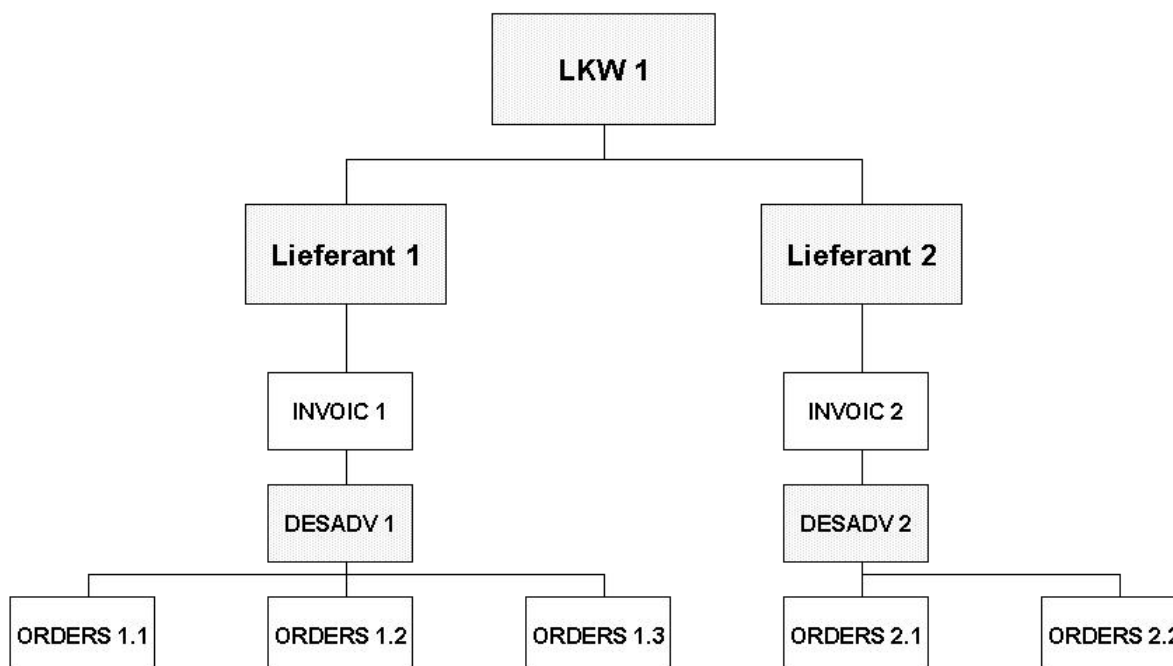
Ein LKW transportiert Lieferungen verschiedener Lieferanten. Jede Lieferung eines Lieferanten bezieht sich auf eine Bestellung (ORDERS) und wird mit jeweils einem Lieferavis (DESADV) avisiert und führt zu je einer Rechnung (INVOIC). Die Referenzierung auf die Bestellung erfolgt mit 'RFF+ON:Bestellnummer' im Kopfteil des DESADV.



1. Einleitung

Szenario 2: Eine Liefermeldung (DESADV) pro Lieferant

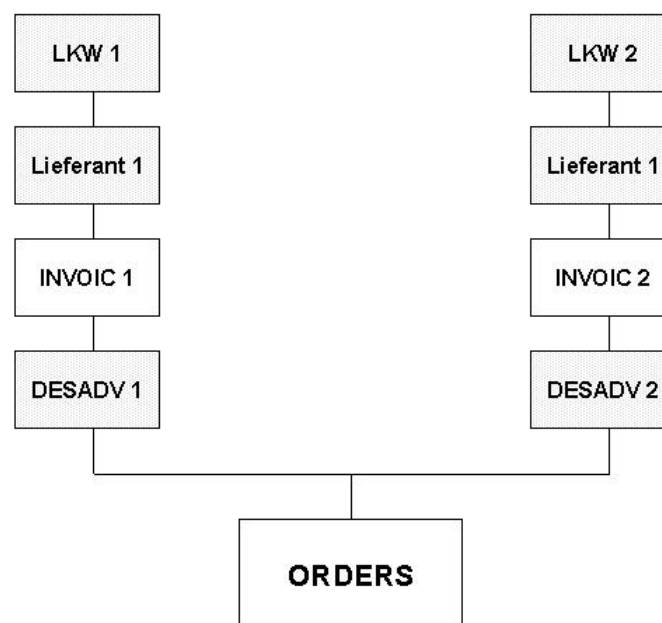
Ein LKW transportiert Güter mehrerer Lieferanten. Es wird nur eine Liefermeldung (DESADV) pro Lieferant gesendet, wobei in der DESADV auf mehrere Bestellungen (ORDERS) referenziert wird. Der Liefermeldung (DESADV) folgt eine Rechnung (INVOIC), die auf diese Liefermeldung referenziert. Die Referenzierung auf die Bestellung erfolgt mit 'RFF+ON:Bestellnummer' im Kopfteil des DESADV.



1. Einleitung

Szenario 3: Eine Liefermeldung (DESADV) pro LKW

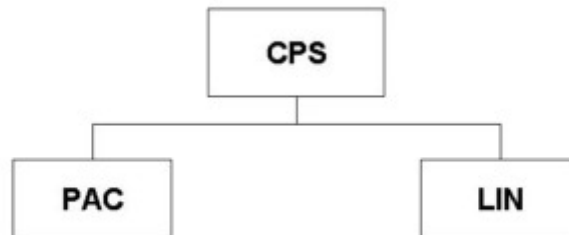
Ausgelöst durch eine Bestellung (ORDERS) transportieren mehrere LKW eine Lieferung eines Lieferanten. Pro LKW wird eine Liefermeldung (DESADV) gesendet, die jeweils auf dieselbe Bestellung (ORDERS) referenzieren. In der Folge wird eine Rechnung (INVOIC) pro Liefermeldung generiert. Die Referenzierung auf die Bestellung erfolgt mit RFF+ON:'Bestellnummer' im Kopfteil des DESADV. Mit RFF+AAK:'DESADV-Nr.' ist es möglich, in jedem DESADV (Kopfteil) auf die anderen DESADV zu dieser Bestellung hinzuweisen.



1. Einleitung

Reihenfolge der Segmentgruppen SG11 (PAC) und SG17 (LIN)

Da sich die PAC- und LIN-Gruppe im Positionsteil auf derselben Hierarchieebene befinden, kommt es zu unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten, in welcher Reihenfolge die Informationen über die Packstücke (PAC) und Waren (LIN) in der DESADV dargestellt werden sollen.



Enthält der Positionsteil Angaben zu den Packstücken und den darin enthaltenen Waren, sollte nach der PAC-Gruppe unmittelbar die entsprechende LIN-Gruppe folgen (Denkweise: Eine Palette oder Karton enthält ...). Es sollte nicht erst die PAC-Gruppe dazu verwendet werden, alle Packstücke zu beschreiben und dann die LIN-Gruppe, um alle Waren zu beschreiben.

Beispiel:

...	
CPS+2+1'	Zweite Sendungsebene, 1. Palette
PAC+1++201::9'	Eine ISO-1-Palette
MEA+PD+AAB+KGM:263.2'	Brutto-Palettengewicht 263,2 kg
PCI+33E'	Palette ist mit der NVE (SSCC) versehen
GIN+BJ+354107280000001051'	NVE (SSCC) 354107280000001051
PAC +20++CT'	Palette enthält 20 Kartons
LIN +1++5410738000152:SRV'	Das Produkt wird mit der GTIN 5410738000152 identifiziert
QTY+12:20'	Liefermenge 20
...	

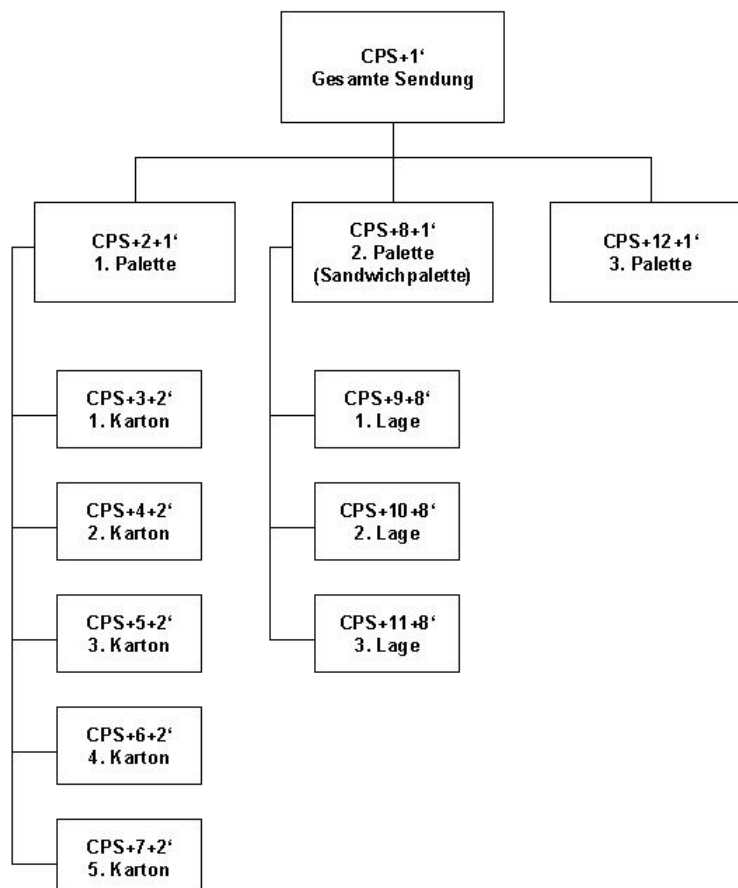
1. Einleitung

Angabe der NVE (SSCC)

Grundsätzlich ist in der PAC-Gruppe die NVE (SSCC) des Packstückes anzugeben. Die PCI-Gruppe unterhalb des LIN-Segmentes enthält in erster Linie Angaben zum Artikel. Dort steht dann z. B. 17 (=Instruktionen des Lieferanten) und im GIN-Segment die Seriennummer, Chargennummer usw.

Beschreibung der Sendungshierarchie (CPS)

Das folgende Beispiel zeigt eine Sendung, die aus drei Paletten besteht. Die erste Palette enthält 5 Kartons mit NVE (SSCC). Bei der zweiten Palette handelt es sich um eine sogenannte "Sandwichpalette", bei der einzelne Lagen mit einer Palette voneinander getrennt werden. Jede Palette einer Lage besitzt eine NVE (SSCC). Durch die Hierarchiebildung ist ersichtlich, dass eine Palette mehrere Lagen (Paletten) enthält. Die dritte Palette ist artikelrein.



Mit dem CPS-Segment sollten alle Versandeinheiten in der Hierarchie beschrieben werden, die mit einer Packstückidentifikation (NVE (SSCC)) versehen sind.

1. Einleitung

Beispiel:

Eine Palette enthält 10 Kartons mit NVE (SSCC)

CPS+1'	Oberste Verpackungshierarchie
PAC	Palette enthält 10 Kartons
PCI	Palette ist markiert mit NVE (SSCC)
GIN	NVE (SSCC) der Palette

CPS+2+1'	1. Einheit
PAC	Ein Karton
PCI	Markiert mit NVE (SSCC)
GIN	NVE (SSCC) des Kartons
LIN	Artikel im Karton
QTY	Menge

CPS+3+1'	2. Einheit
PAC	Ein Karton
PCI	Markiert mit NVE (SSCC)
GIN	NVE (SSCC) des Kartons
LIN	Artikel im Karton
QTY	Menge

usw.

Weitere Beispiele finden Sie im Abschnitt 8 dieses Dokuments.

1. Einleitung

Glossar

Bestellung

Eine Bestellung eines Käufers führt grundsätzlich zu einem Auftrag beim Lieferanten (in EANCOM® entspricht die Bestellung dem Auftrag). Die Bestellung kann entweder vom Käufer oder im Falle von CRP vom Lieferanten generiert werden. Sie sollte einer Einzelbestellung entsprechen, d.h. ein Lieferort und ein Liefertermin festgelegt sein.

Transport

Die Beförderung (physische Warenbewegung) von Gütern mittels Transportgefäßen von einem Ort zu einem anderen Ort.

Transportmittel

Ist eine Einheit eines Verkehrsmittels (Schiff, Flugzeug, Zug, LKW) zum Transportieren von Gütern oder Personen.

Transporthilfsmittel/Transportgefäß

Die Einheit, in der Güter außerhalb von Gebäuden mit unterschiedlichen Transportmitteln transportiert werden: Anhänger, Wechselbrücke, Sattelaufleger, Waggon, Container, etc. Im Unterschied zum Transportmittel verfügt das Transportgefäß über keinen eigenen Antrieb.

Ladung

Ist die Gütermenge, die für eine Fahrt in/auf einem Transportmittel zusammengestellt und transportiert wird. Die Ladung kann eine oder mehrere Sendungen beinhalten.

Sendung

Menge von Gütern, die von einem Versender an einem Versandort zeitgleich übernommen und an einen Empfänger in einem Empfangsort und für einen Anliefertermin, befördert und entladen wird.

Lieferung

Eine Lieferung wird aufgrund von Bestellungen oder Abrufen gebildet und kann aus einer oder mehrerer Liefereinheiten bestehen, die vom Absender der Waren (z. B. Lieferant, Hersteller) an den Warenempfänger (z. B. Lager des Handels) transportiert wird. Eine Lieferung kann grundsätzlich auf verschiedene Sendungen verteilt sein, einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein. Im Rahmen dieser Empfehlung sollte jedoch die Obergrenze für eine Lieferung eine Sendung sein, d.h. eine Lieferung kann einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein.

Die Lieferung umfaßt die Erfüllung oder Teilerfüllung eines Auftrages.

Versandeinheit

Physische, identifizierbare, unveränderbare und verfolgbare Handhabungseinheit in der logistischen Kette. Die Identifizierung erfolgt über die NVE (SSCC). Diese Definition gilt auch für sogenannte Sandwich-Paletten, die als eine Handhabungseinheit in der logistischen Kette behandelt werden.

Ladehilfsmittel

Mittel zur Zusammenfassung und Sicherung von Gütern zu einer Ladeeinheit, z.B. Palette, Behälter, Gitterboxen.

2. Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment			Datenelement	
	Nr.	Segment	SG	DEG	DE
Angaben auf Geschäftsbriefen	20	RFF	SG2#6\SG3#1	C506	1154
Anzahl Packstücke (Sendung)	26	PAC	SG10#1\SG11#1		7224
Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	33	PAC	SG10#3\SG11#1		7224
Anzahl Packstücke (Versandeinheit/ en)	29	PAC	SG10#2\SG11#1		7224
Artikelnummer des Lieferanten (sekundär Ident.)	36	PIA	SG10#3\SG17#1	C212	7140
Auftragsnummer des Lieferanten	7	RFF	SG1#3	C506	1154
Auftragsreferenz des Verkäufers	44	RFF	SG10#3\SG17#1\SG18#7	C506	1154
Belegnummer	2	BGM		C106	1004
Bestellnummer des Käufers	6	RFF	SG1#1	C506	1154
Bestellnummer des Käufers (Positions-Teil Artikel)	43	RFF	SG10#3\SG17#1\SG18#3	C506	1154
Bestellte Menge	42	QTY	SG10#3\SG17#1	C186	6060
Bruttogewicht der Sendung	27	MEA	SG10#1\SG11#1	C502	6313
Bruttogewicht der Sendung	34	MEA	SG10#3\SG11#1	C502	6313
Chargennummer	38	PIA	SG10#3\SG17#1	C212	7140
Datum der Erstellung	3	DTM		C507	2380
Einkaufsabteilung	11	CTA	SG2#1\SG4#1	C056	3413
Endempfänger-Name 1	17	NAD	SG2#5	C080	3036
Endempfänger-Name 2	17	NAD	SG2#5	C080	3036
Endempfänger-Name 3	17	NAD	SG2#5	C080	3036
Endempfänger-Ort	17	NAD	SG2#5		3164
Endempfänger-Postleitzahl	17	NAD	SG2#5		3251
Endempfänger-Straße	17	NAD	SG2#5	C059	3042
Gelieferte Menge	40	QTY	SG10#3\SG17#1	C186	6060
Gesamtzahl der Segmente	47	UNT			0074
GTIN- Artikelidentifikation	35	LIN	SG10#3\SG17#1	C212	7140
Hierarchische Stamm-Identifikation	28	CPS	SG10#2		7166
Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandeinheit(en) / Artikel)	32	CPS	SG10#3		7166
Identifikation der Lieferanschrift	14	NAD	SG2#4	C082	3039
Identifikation der Verladestelle	24	NAD	SG2#10	C082	3039
Identifikation des Endempfängers	17	NAD	SG2#5	C082	3039
Identifikation des Käufers/ Rechnungsempfängers	9	NAD	SG2#1	C082	3039
Identifikation des Lieferanten	19	NAD	SG2#6	C082	3039
Kennzeichnung mit NVE (SSCC) (Versandeinheiten)	30	PCI	SG10#2\SG11#1\SG13#1		4233
Kontaktperson oder -abteilung Lieferanschrift	16	CTA	SG2#4\SG4#1	C056	3413
Kontrollsumme	46	CNT		C270	6066
Kundenartikelnummer	37	PIA	SG10#3\SG17#1	C212	7140
Lieferdatum	5	DTM		C507	2380
Lieferscheinnummer	8	RFF	SG1#6	C506	1154
Menge ohne Berechnung	41	QTY	SG10#3\SG17#1	C186	6060
Mengenabweichung	45	QVR	SG10#3\SG17#1\SG25#1	C279	6064
Nachrichtenreferenznummer	1	UNH			0062
Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC))	31	GIN	SG10#2\SG11#1\SG13#1\ SG15#1	C208	7402
Positionsnummer	35	LIN	SG10#3\SG17#1		1082
Positionsnummer aus der Bestellung	43	RFF	SG10#3\SG17#1\SG18#3	C506	1156
Prozessvariante, codiert	2	BGM		C002	1000

2. Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment			Datenelement	
	Nr.	Segment	SG	DEG	DE
Reihenfolge der Packstücke (Versandseinheit(en) / Artikel)	32	CPS	SG10#3		7164
Reihenfolge der Packstücke (Versandseinheit(en))	28	CPS	SG10#2		7164
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung	25	CPS	SG10#1		7164
Sachbearbeiter	11	CTA	SG2#1\SG4#1	C056	3412
Seriennummer/Aktualitätsnummer	39	PIA	SG10#3\SG17#1	C212	7140
Versanddatum	4	DTM		C507	2380
Warenempfänger-Land, codiert	14	NAD	SG2#4		3207
Warenempfänger-Name 1	14	NAD	SG2#4	C080	3036
Warenempfänger-Name 2	14	NAD	SG2#4	C080	3036
Warenempfänger-Name 3	14	NAD	SG2#4	C080	3036
Warenempfänger-Ort	14	NAD	SG2#4		3164
Warenempfänger-Postleitzahl	14	NAD	SG2#4		3251
Warenempfänger-Straße	14	NAD	SG2#4	C059	3042
Zusatzidentifikation Abholstelle	13	RFF	SG2#3\SG3#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Endempfänger	18	RFF	SG2#5\SG3#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Käufer	10	RFF	SG2#1\SG3#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Lieferanschrift	15	RFF	SG2#4\SG3#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Lieferant	21	RFF	SG2#6\SG3#2	C506	1154
Zusatzidentifikation Logistikdienstleister	23	RFF	SG2#8\SG3#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger	12	RFF	SG2#2\SG3#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Spediteur	22	RFF	SG2#7\SG3#1	C506	1154

3. Nachrichtenstruktur

Kopf-Teil

UNH	1	M	1	- Nachrichtenanfang
BGM	2	M	1	- Belegnummer Bekleidungswirtschaft
DTM	3	C	10	- Datum der Erstellung
DTM	4	C	10	- Versanddatum
DTM	5	C	10	- Lieferdatum
SG1		C	10	- RFF
SG1	6	M	1	- Bestellnummer des Käufers
SG1		C	10	- RFF
SG1	7	M	1	- Auftragsnummer des Lieferanten
SG1		C	10	- RFF
SG1	8	M	1	- Lieferscheinnummer
SG2		C	99	- NAD-SG3-SG4
SG2	9	M	1	- Identifikation des Käufers/Rechnungsempfängers
SG3		C	10	- RFF
SG3	10	M	1	- Zusatzidentifikation Käufer
SG4		C	10	- CTA
SG4	11	M	1	- Sachbearbeiter
SG2		C	99	- NAD-SG3-SG4
SG2	12	M	1	- Identifikation der Lieferanschrift
SG3		C	10	- RFF
SG3	13	M	1	- Zusatzidentifikation Lieferanschrift
SG4		C	10	- CTA
SG4	14	M	1	- Kontaktperson oder -abteilung Lieferanschrift
SG2		C	99	- NAD-SG3
SG2	15	M	1	- Identifikation des Endempfängers
SG3		C	10	- RFF
SG3	16	M	1	- Zusatzidentifikation Endempfänger
SG2		C	99	- NAD-SG3-SG3
SG2	17	M	1	- Identifikation des Lieferanten
SG3		C	10	- RFF
SG3	18	M	1	- Angaben auf Geschäftsbriefen
SG3		C	10	- RFF
SG3	19	M	1	- Zusatzidentifikation Lieferant
SG2		C	99	- NAD
SG2	20	M	1	- Identifikation der Verladestelle

Positions-Teil Sendung

SG10		C	9999	- CPS-SG11
SG10	21	M	1	- Reihenfolge der Packstücke in der Sendung
SG11		C	1	- PAC-MEA
SG11	22	M	1	- Anzahl Packstücke
ME	23	C	10	- Bruttogewicht der Sendung

Positions-Teil Versandeinheit/en

SG10		C	9999	- CPS-SG11
SG10	24	M	1	- Hierarchische Stamm-Identifikation
SG11		C	1	- PAC-SG13
SG11	25	M	1	- Anzahl Packstücke
SG13		C	1000	- PCI-SG15
SG13	26	M	1	- Kennzeichnung mit NVE (SSCC)
SG15		C	99	- GIN
SG15	27	M	1	- Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC))

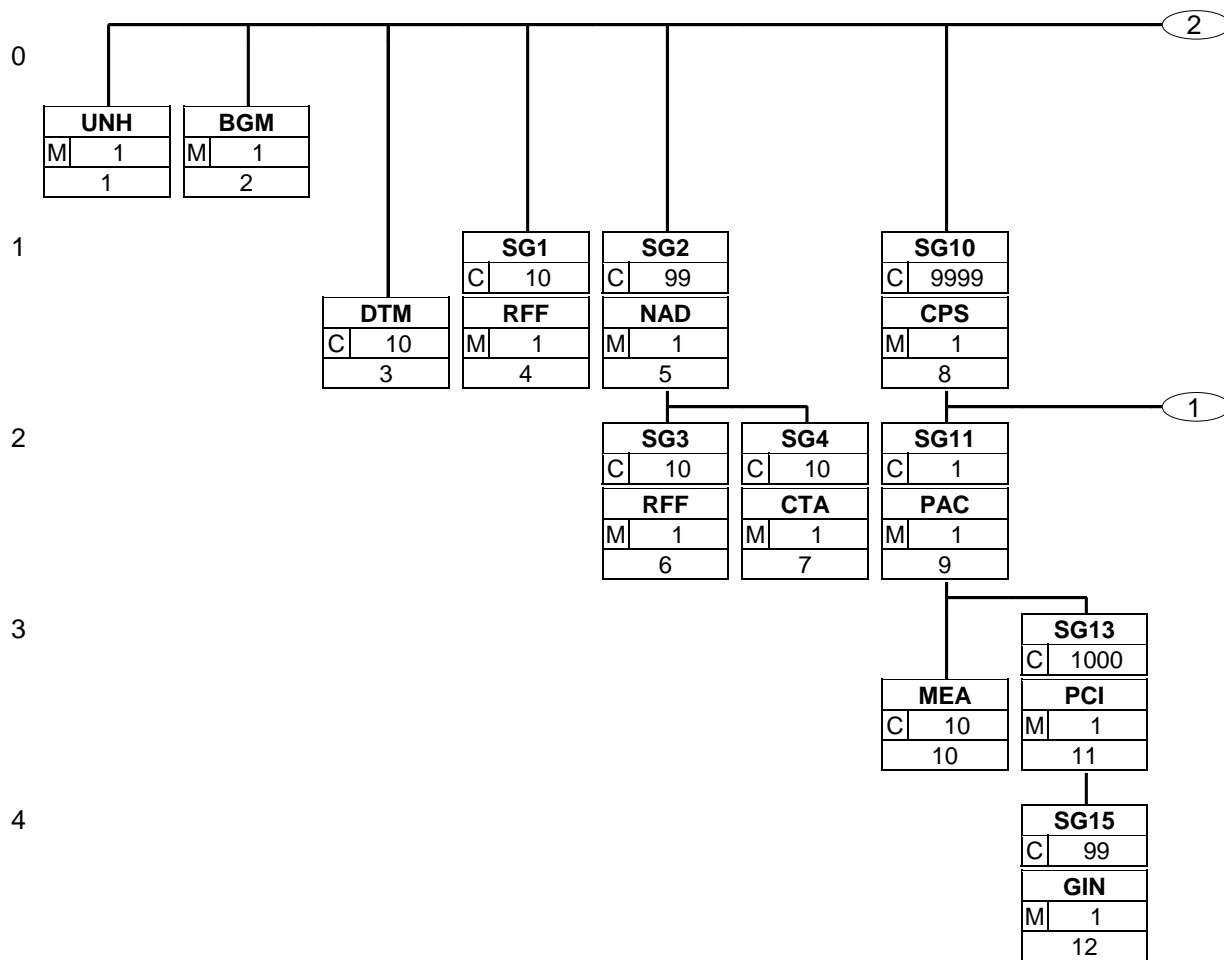
Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

SG10		C	9999	- CPS-SG11-SG17
SG10	28	M	1	- Hierarchische Stamm-Identifikation
SG11		C	1	- PAC-MEA
SG11	29	M	1	- Anzahl Packstücke

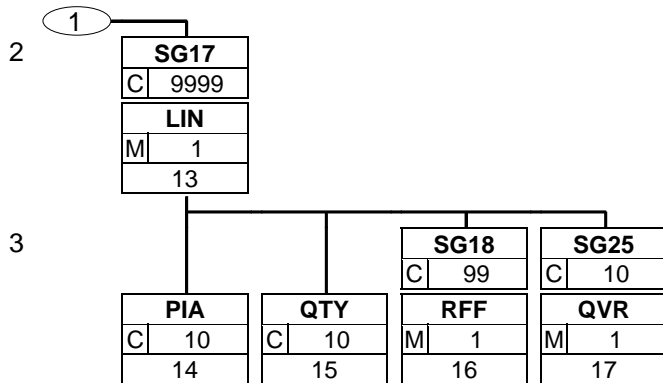
3. Nachrichtenstruktur

┌	MEA	30	C	10	- Bruttogewicht der Sendung
└	SG17		C	9999	- LIN-PIA-PIA-PIA-PIA-QTY-QTY-QTY-SG18-SG18-SG25
┌	LIN	31	M	1	- GTIN- Artikelidentifikation
└	PIA	32	C	10	- Lieferantenartikelnummer (sekundär Ident.)
┌	PIA	33	C	10	- Kundenartikelnummer
└	PIA	34	C	10	- Chargennummer
┌	PIA	35	C	10	- Seriennummer/Aktualitätsnummer
└	QTY	36	C	10	- Gelieferte Menge
┌	QTY	37	C	10	- Menge ohne Berechnung
└	QTY	38	C	10	- Bestellte Menge
┌	SG18		C	99	- RFF
└	RFF	39	M	1	- Bestellnummer des Käufers
┌	SG18		C	99	- RFF
└	RFF	40	M	1	- Referenznummer des Verkäufers
┌	SG25		C	10	- QVR
└	QVR	41	M	1	- Mengenabweichung
<u>Summen-Teil</u>					
	CNT	42	C	5	- Kontrollsumme
	UNT	43	M	1	- Nachrichtenende

4. Nachrichtendiagramm



4. Nachrichtendiagramm



5. Segmentbeschreibung

Kopf-Teil

UNH - M 1	- Nachrichtenanfang Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.
BGM - M 1	- Belegnummer Bekleidungswirtschaft Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.
DTM - C 10	- Datum der Erstellung Das Dokumentendatum (Codewert 137) muß in der Nachricht angegeben werden.
DTM - C 10	- Versanddatum Datum und/oder Zeit an dem die Waren versandt wurden/werden sollen.
DTM - C 10	- Lieferdatum Datum und/oder Zeit an dem die Waren voraussichtlich geliefert wurden/werden sollen.
SG1 - C 10	- RFF
RFF - M 1	- Bestellnummer des Käufers Mit diesem Segment kann auf die Bestellung eines Kunden referenziert werden. Bei CRP-Aufträgen liegt diese Nummer nicht vor.
SG1 - C 10	- RFF
RFF - M 1	- Auftragsnummer des Lieferanten Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden.
SG1 - C 10	- RFF
RFF - M 1	- Lieferscheinnummer Mit diesem Segment kann auf die Lieferscheinnummer referenziert werden.
SG2 - C 99	- NAD-SG3-SG4
NAD - M 1	- Identifikation des Käufers/Rechnungsempfängers Der Käufer/Rechnungsempfänger wird durch seine GLN identifiziert.
SG3 - C 10	- RFF
RFF - M 1	- Zusatzidentifikation Käufer Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.
SG4 - C 10	- CTA
CTA - M 1	- Sachbearbeiter Dieses Segment dient der Angabe einer Abteilung und/oder einer Person, die im vorangegangenen NAD-Segment angegeben wurden.
SG2 - C 99	- NAD-SG3-SG4
NAD - M 1	- Identifikation der Lieferanschrift Dieses NAD-Segment identifiziert immer den ersten Anlieferort. Wenn die Lieferanschrift unbekannt ist (z.B. Selbstabholung), enthält DE 3039 die GLN des Käufers.
SG3 - C 10	- RFF
RFF - M 1	- Zusatzidentifikation Lieferanschrift Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.
SG4 - C 10	- CTA

5. Segmentbeschreibung

- CTA - M 1** - **Kontaktperson oder -abteilung Lieferanschrift**
Für eventuelle Rückfragen kann hier ein Ansprechpartner angegeben werden.
- SG2 - C 99** - **NAD-SG3**
- NAD - M 1** - **Identifikation des Endempfängers**
Wenn z.B. das Lager der Warenempfänger (DE 3035 = DP) ist und die Sendung für eine bestimmte Filiale kommissioniert war, wird die Filiale als Endempfänger angegeben.
- SG3 - C 10** - **RFF**
- RFF - M 1** - **Zusatzidentifikation Endempfänger**
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.
- SG2 - C 99** - **NAD-SG3-SG3**
- NAD - M 1** - **Identifikation des Lieferanten**
Der Lieferant wird durch seine GLN identifiziert.
- SG3 - C 10** - **RFF**
- RFF - M 1** - **Angaben auf Geschäftsbriefen**
Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet.
- SG3 - C 10** - **RFF**
- RFF - M 1** - **Zusatzidentifikation Lieferant**
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.
- SG2 - C 99** - **NAD**
- NAD - M 1** - **Identifikation der Verladestelle**
Die Identifikation der Verladestelle erfolgt mit GLN.

Positions-Teil Sendung

- SG10 - C 9999** - **CPS-SG11**
- CPS - M 1** - **Reihenfolge der Packstücke in der Sendung**
Mit dem CPS-Segment beginnt der Positionsteil der Nachricht. Die Segmente nach dem ersten CPS-Segment (CPS+1) und vor dem nachfolgenden CPS-Segment (CPS+2+1) können physikalische Angaben zur gesamten Sendung enthalten.
- SG11 - C 1** - **PAC-MEA**
- PAC - M 1** - **Anzahl Packstücke**
Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke pro Verpackungsart einer Sendung anzugeben.
- MEA - C 10** - **Bruttogewicht der Sendung**
Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Das Bruttogewicht der gesamten Sendung wird nach dem erstmaligen Erscheinen des CPS-Segmentes aufgeführt.

Positions-Teil Versandeinheit/en

- SG10 - C 9999** - **CPS-SG11**
- CPS - M 1** - **Hierarchische Stamm-Identifikation**
Im Positionsteil werden Informationen zu Versandeinheiten und deren NVE (SSCC) mitgeteilt.

5. Segmentbeschreibung

SG11 - C 1	- PAC-SG13
PAC - M 1	- Anzahl Packstücke
	Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.
SG13 - C 1000	- PCI-SG15
PCI - M 1	- Kennzeichnung mit NVE (SSCC)
	Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE (SSCC) hin.
SG15 - C 99	- GIN
GIN - M 1	- Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC))
	Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC)) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken.

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

SG10 - C 9999	- CPS-SG11-SG17
CPS - M 1	- Hierarchische Stamm-Identifikation
	Im Positionsteil werden Informationen zum Packstück und zur NVE (SSCC) mitgeteilt, die nicht Stammdateninformationen sind, z.B. MHD, Charge usw.
SG11 - C 1	- PAC-MEA
PAC - M 1	- Anzahl Packstücke
	Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.
MEA - C 10	- Bruttogewicht der Sendung
	Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Das Bruttogewicht der gesamten Sendung wird nach dem erstmaligen Erscheinen des CPS-Segementes aufgeführt.
SG17 - C 9999	- LIN-PIA-PIA-PIA-PIA-QTY-QTY-QTY-SG18-SG18-SG25
LIN - M 1	- GTIN- Artikelidentifikation
	Mit dem LIN-Segment werden die in der Sendung enthaltenen Artikel identifiziert. Die hier angegebene GTIN entspricht der in der Bestellung.
PIA - C 10	- Lieferantenartikelnummer (sekundär Ident.)
	Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Lieferantenartikelnummer mitzuteilen.
PIA - C 10	- Kundenartikelnummer
	Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Kundenartikelnummer mitzuteilen.
PIA - C 10	- Chargennummer
	Dieses Segment kann verwendet werden, um die Chargennummer eines Artikels anzugeben.
PIA - C 10	- Seriennummer/Aktualitätsnummer
	Dieses Segment kann verwendet werden, um die Seriennummer/Aktualitätsnummer eines Artikels anzugeben.

5. Segmentbeschreibung

QTY - C 10	- Gelieferte Menge Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches geliefert wurde. Es enthält die gleiche Maßeinheit, wie die Mengenangabe in der vorangegangenen ORDERS. Bei mengenvariablen Artikeln wird hier wenn möglich die Anzahl in Stück angegeben, das Gewicht ist im vorangehenden MEA-Segment enthalten.
QTY - C 10	- Menge ohne Berechnung Dieses Segment kann zur Angabe von Mengen ohne Berechnung benutzt werden.
QTY - C 10	- Bestellte Menge Dieses Segment kann bei Mengenabweichungen (bestellt/geliefert) zusätzlich verwendet werden.
SG18 - C 99	- RFF
RFF - M 1	- Bestellnummer des Käufers Mit diesem Segment kann auf die Bestellnummer und die Positionsnummer der Bestellung referenziert werden.
SG18 - C 99	- RFF
RFF - M 1	- Referenznummer des Verkäufers Dieses RFF-Segment wird benutzt, um eine Referenznummer des Verkäufers anzugeben, auf die sich die Lieferposition bezieht.
SG25 - C 10	- QVR
QVR - M 1	- Mengenabweichung Dieses Segment muss verwendet werden, wenn Abweichungen bestehen zwischen dem was bestellt und dem was geliefert wurde.
<u>Summen-Teil</u>	
CNT - C 5	- Kontrollsumme Dieses Segment dient der Angabe von Kontrollsummen für Prüfzwecke im Inhouse-System des Nachrichtenempfängers.
UNT - M 1	- Nachrichtenende Das UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 1

UNH - M 1 - Nachrichten-Kopfsegment						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Nachrichtenreferenznummer	0062	M an..14	M			Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, vergeben vom Sender.
	S009	M	M			
	0065	M an..6	M	*		DESADV = Liefermeldung
	0052	M an..3	M	*		D = Entwurfs-Version
	0054	M an..3	M	*		01B = Ausgabe 2001 - B
	0051	M an..2	M	*		UN = UN/CEFACT
	0057	C an..6	R	*		EAN007 = GS1 Versionsnummer (GS1-Code)
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren. Beispiel: UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN007' Die Referenznummer der DESADV-Nachricht lautet ME00001.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 2

BGM - M 1 - Beginn der Nachricht						
Beschreibung: Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C002	C	R			
	1001	C an..3	R	*		351 = Liefermeldung 35E = Retourenmeldung (GS1-Code) 35X = Avisierung einer Umlagerung
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	D	*		9 = GS1
Prozessvariante, codiert	1000	C an..35	O			In diesem Datenelement wird die Prozessvariante Textil in codierter Form angegeben: ../04-2-2.pdf
	C106	C	R			
Belegnummer	1004	C an..35	R			Belegnummer vergeben vom Absender des Dokuments
	1225	C an..3	R	*		9 = Original
<p>Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß</p> <p>Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.</p> <p>Hinweis zu DE 1000: Dieses Datenelement kann nach bilateraler Absprache in Sonderfällen (Depotgeschäft Textil, Konsignation) folgenden Inhalt haben: RELOC = Umlagerung In DE 1001 ist bei Verwendung des Codes RELOC der Codewert 35E zu nutzen.</p> <p>Beispiel: BGM+351::9+87441+9' Die Dokumentennummer lautet 87441.</p>						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 3

DTM - C 10 - Datum/Uhrzeit/Zeitspanne						
Beschreibung: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C507	M	M			
	2005	M an..3	M	*		137 = Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit
Datum der Erstellung	2380	C an..35	R			
	2379	C an..3	R			102 = JJJJMMTT 203 = JJJJMMTTHHMM
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Das Dokumentendatum (Codewert 137) muß in der Nachricht angegeben werden. Beispiel: DTM+137:20030503:102' Die Nachricht wurde am 03.05.2003 erstellt.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 4

DTM - C 10 - Datum/Uhrzeit/Zeitspanne						
Beschreibung: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C507	M	M			
	2005	M an..3	M	*		11 = Versanddatum und/oder -zeit
Versanddatum	2380	C an..35	R			
	2379	C an..3	R			102 = JJJJMMTT 203 = JJJJMMTTHHMM
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Datum und/oder Zeit an dem die Waren versandt wurden/werden sollen. Beispiel: DTM+11:20031214:102' Versanddatum ist der 14.12.2003.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 5

DTM - C 10 - Datum/Uhrzeit/Zeitspanne						
Beschreibung: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C507	M	M			
	2005	M an..3	M	*		17 = Lieferdatum/-zeit geschätzt
Lieferdatum	2380	C an..35	R			
	2379	C an..3	R			102 = JJJJMMTT 203 = JJJJMMTTHHMM
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Datum und/oder Zeit an dem die Waren voraussichtlich geliefert wurden/werden sollen. Dieses Lieferdatum bezieht sich immer auf den ersten Anlieferort. Beispiel: DTM+17:20031215:102' Voraussichtlicher Liefertermin ist der 15.12.2003.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 6

SG1	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M			ON = Auftrags-/Bestellnummer (Käufer)
Bestellnummer des Käufers	1154	C an..70	C			
<p>Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Bestellung eines Kunden referenziert werden. Bei CRP-Aufträgen liegt diese Nummer nicht vor.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: RFF+ON:4711' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.</p>						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 7

SG1	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M			VN = Auftragsnummer (Lieferant)
Auftragsnummer des Lieferanten	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Abhängig Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. Bei Lieferantenretouren und Filialumlagerungen ist diese Information nicht verfügbar. Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden. Beispiel: RFF+VN:4712' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 8

SG1	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M			DQ = Lieferscheinnummer
Lieferscheinnummer	1154	C an..70	R			
<p>Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Lieferscheinnummer referenziert werden. Die Angabe gilt für alle avisierten Artikel der Liefermeldung und kann auf Positionsebene überschrieben werden.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: RFF+DQ:4714' Die Nachricht referenziert auf den Lieferschein 4714.</p>						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 9

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4				
NAD	- M	1 - Name und Anschrift				
Beschreibung: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	3035	M an..3	M			BY = Käufer
	C082	C	A			
Identifikation des Käufers/ Rechnungsempfängers	3039	M an..35	M			Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	R	*		9 = GS1
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Der Käufer/Rechnungsempfänger wird durch seine GLN identifiziert. Beispiel: NAD+BY+4071615111110::9' Der Käufer/Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615111110.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 10

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
Zusatzidentifikation Käufer	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen. Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen. Beispiel: RFF+YC1:0815' Die Zusatzidentifikation lautet 0815.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 11

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4				
SG4	- C	10 - CTA				
CTA	- M	1 - Ansprechpartner				
Beschreibung: Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	3139	C an..3	R			PD = Einkaufsabteilung
	C056	C	O			
Einkaufsabteilung	3413	C an..17	O			
Sachbearbeiter	3412	C an..35	O			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment dient der Angabe einer Abteilung und/oder einer Person, die im vorangegangenen NAD-Segment angegeben wurden. Beispiel: CTA+PD+AG-TI406:Herr Schmidt' Ansprechpartner im Einkauf ist Herr Schmidt						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 12

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen. Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen. Beispiel: RFF+YC1:0847' Die Zusatzidentifikation lautet 0847.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 13

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
Zusatzidentifikation Abholstelle	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen. Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen. Beispiel: RFF+YC1:0808' Die Zusatzidentifikation lautet 0808.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 14

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4				
NAD	- M	1 - Name und Anschrift				
Beschreibung: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	3035	M an..3	M			DP = Lieferanschrift
	C082	C	A			
Identifikation der Lieferanschrift	3039	M an..35	M			Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	R	*		9 = GS1
	C058	C	N		N	
	3124	M an..35	M			
	C080	C	D			
Warenempfänger-Name 1	3036	M an..35	M			
Warenempfänger-Name 2	3036	C an..35	O		D	
Warenempfänger-Name 3	3036	C an..35	O		D	
	C059	C	D			
Warenempfänger-Straße	3042	M an..35	M			
Warenempfänger-Ort	3164	C an..35	D			
	C819	C	N			
	3229	C an..9	O			Region/Bundesland, Identifikation
Warenempfänger-Postleitzahl	3251	C an..17	D			
Warenempfänger-Land, codiert	3207	C an..3	D			DE = DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK
<p>Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß</p> <p>Dieses NAD-Segment identifiziert immer den ersten Anlieferort.</p> <p>DE 3039: Die Lieferanschrift wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Warenempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.</p> <p>Wenn die Lieferanschrift unbekannt ist (z.B. Selbstabholung), enthält DE 3039 die GLN des Käufers.</p> <p>Beispiel: NAD+DP+4089876511118::9++Warenempfänger-Name 1:Warenempfänger-Name 2:Warenempfänger-Name 3+Industriestr.13+Köln++50825+DE' Der Empfänger hat die GLN 4089876511118.</p>						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 15

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
Zusatzidentifikation Lieferanschrift	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen. Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen. Beispiel: RFF+YC1:0816' Die Zusatzidentifikation lautet 0816.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 16

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4
SG4	- C	10 - CTA-COM
CTA	- M	1 - Ansprechpartner

Beschreibung:

Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.

Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	3139	C an..3	M			PD = Einkaufsabteilung
	C056	C	C			
Kontaktperson oder -abteilung Lieferanschrift	3413	C an..17	M			

Dokumentation zum Segment:

Segmentstatus: Kann

Für eventuelle Rückfragen kann hier ein Ansprechpartner angegeben werden.

Beispiel: CTA+PD+Claus Früh'
 Ansprechpartner ist Claus Früh.

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 17

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
NAD	- M	1 - Name und Anschrift				
Beschreibung:						
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	3035	M an..3	M			UC = Endempfänger
	C082	C	A			
Identifikation des Endempfängers	3039	M an..35	M			Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	R	*		9 = GS1
	C058	C	N		N	
	3124	M an..35	M			
	C080	C	D			
Endempfänger-Name 1	3036	M an..35	M			
Endempfänger-Name 2	3036	C an..35	O		D	
Endempfänger-Name 3	3036	C an..35	O		D	
	C059	C	D			
Endempfänger-Straße	3042	M an..35	M			
Endempfänger-Ort	3164	C an..35	D			
	C819	C	N			
	3229	C an..9	O			
Endempfänger-Postleitzahl	3251	C an..17	D			
	3207	C an..3	D			DE = DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK ISO 3166 2-Alpha Code

Dokumentation zum Segment:

Segmentstatus: Kann

Dieses NAD-Segment identifiziert den sekundären Anlieferort.

Wenn z.B. das Lager der Warenempfänger (DE 3035 = DP) ist und die Sendung für eine bestimmte Filiale kommissioniert war, wird die Filiale als Endempfänger angegeben.

DE 3039: Der Endempfänger wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Endempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.

Beispiel: NAD+UC+4089876986411::9++Endempfänger-Name 1:Endempfänger-Name 2:Endempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE'
Der Endempfänger hat die GLN 4089876986411.

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 18

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
Zusatzidentifikation Endempfänger	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen. Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen. Beispiel: RFF+YC1:0816' Die Zusatzidentifikation lautet 0816.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 19

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
NAD	- M	1 - Name und Anschrift				
Beschreibung: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	3035	M an..3	M			SU = Lieferant
	C082	C	A			
Identifikation des Lieferanten	3039	M an..35	M			Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	R	*		9 = GS1
	C058	C	O			Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	M an..35	M			
	3124	C an..35	O			
	3124	C an..35	O			
	3124	C an..35	O			
	3124	C an..35	O			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Der Lieferant wird durch seine GLN identifiziert. Beispiel: NAD+SU+4389876511113::9+X:X:X:X' Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 20

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M			GN = Regierungsreferenznummer
Angaben auf Geschäftsbriefen	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Abhängig Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet. Beispiel: RFF+GN:HRB-471111' Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 21

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
Zusatzidentifikation Lieferant	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen. Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen. Beispiel: RFF+YC1:0817' Die Zusatzidentifikation lautet 0817.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 22

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
Zusatzidentifikation Spediteur	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen. Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen. Beispiel: RFF+YC1:0818' Die Zusatzidentifikation lautet 0818.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 23

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
Zusatzidentifikation Logistikdienstleister	1154	C an..70	R			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen. Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen. Beispiel: RFF+YC1:0819' Die Zusatzidentifikation lautet 0819.						

6. Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 24

SG2	- C	99 - NAD				
NAD	- M	1 - Name und Anschrift				
Beschreibung: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	3035	M an..3	M			SF = Versenden von
	C082	C	A			
Identifikation der Verladestelle	3039	M an..35	M			Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	R	*		9 = GS1
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Die Identifikation der Verladestelle erfolgt mit GLN. Beispiel: NAD+SF+4012345000009::9' Die Verladestelle hat die GLN 4012345000009.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Segmentnummer: 25

SG10	- C	9999 - CPS-SG11				
CPS	- M	1 - Verpackungshierarchie in der Sendung				
Beschreibung:						
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung	7164	M an..35	M			Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Dokumentation zum Segment:						
Segmentstatus: Muß						
Mit dem CPS-Segment beginnt der Positionsteil der Nachricht. Die Segmente nach dem ersten CPS-Segment (CPS+1) und vor dem nachfolgenden CPS-Segment (CPS+2+1) können physikalische Angaben zur gesamten Sendung enthalten.						
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.						
Hinweis zur ersten Segmentgruppe (SG) 10:						
Aus Gründen der Vereinheitlichung dient die erste SG 10 (CPS+1) immer nur dazu, die Anzahl der Packstücke einer Sendung und deren Gesamtgewicht /-volumen anzugeben, auch dann, wenn die Sendung nur aus einem Packstück besteht.						
Beispiel: CPS+1'						
Laufende Nummer eins.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Segmentnummer: 26

SG10	- C	9999 - CPS-SG11				
SG11	- C	1 - PAC-MEA				
PAC	- M	1 - Packstück/Verpackung				
Beschreibung: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Sendung)	7224	C n..8	O			
	C531	C	A			
	7075	C an..3	N			
	7233	C an..3	O			50 = Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 = Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 = Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen (vorher 55E) 79 = Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
	7073	C an..3	O			
	C202	C	O			
	7065	C an..17	A			Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 = Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1-Code)
	1131	C an..17	O			
	3055	C an..3	D			9 = GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke pro Verpackungsart einer Sendung anzugeben. Beispiel: PAC+10+:52+201::9' Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Segmentnummer: 27

SG10	- C	9999	- CPS-SG11			
SG11	- C	1	- PAC-MEA			
MEA	- C	10	- Maße und Gewichte			
Beschreibung:						
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	6311	M an..3	M			PD = Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	C	A			
Bruttogewicht der Sendung	6313	C an..3	A			AAD = Gesamtbruttogewicht
	6321	C an..3	O		N	
	6155	C an..17	N			
	6154	C an..70	N			
	C174	C	R			
	6411	M an..3	M			KGM = Kilogramm TNE = Tonne (metrische Tonne)
	6314	C an..18	O			
Dokumentation zum Segment:						
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Das Bruttogewicht der gesamten Sendung wird nach dem erstmaligen erscheinen des CPS-Segmentes aufgeführt.						
Beispiel: MEA+PD+AAD+KGM:10' Das Bruttogewicht beträgt 5 kg						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Segmentnummer: 28

SG10	- C	9999 - CPS-SG11				
CPS	- M	1 - Verpackungshierarchie in der Sendung				
Beschreibung:						
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit/en)	7164	M an..35	M			Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Hierarchische Stamm-Identifikation	7166	C an..35	A			
Dokumentation zum Segment:						
Segmentstatus: Kann						
Im Positionsteil werden Informationen zu Versandeinheiten und deren NVE (SSCC) mitgeteilt.						
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Versandeinheiten einer Sendung anzugeben, d.h. je Versandeinheit beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.						
Wenn keine Packstückhierarchie beschrieben werden soll, wird (nach Erfüllung der Anforderungen der ersten SG 10) die Nachricht mit SG 17 fortgesetzt.						
Beispiel: CPS+2+1' Laufende Nummer zwei.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Segmentnummer: 29

SG10	- C	9999 - CPS-SG11
SG11	- C	1 - PAC-MEA-SG12-SG13
PAC	- M	1 - Packstück/Verpackung

Beschreibung:

Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.

Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Versandeinheit/en)	7224	C n..8	O			
	C531	C	A			
	7075	C an..3	N			
	7233	C an..3	O			50 = Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 = Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 = Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen (vorher 55E) 79 = Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
	7073	C an..3	O			
	C202	C	O			
	7065	C an..17	A			Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 = Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1-Code)
	1131	C an..17	O			
	3055	C an..3	D			9 = GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.

Dokumentation zum Segment:

Segmentstatus: Kann

Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.

Beispiel: PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

6. Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Segmentnummer: 30

SG10	- C	9999 - CPS-SG11				
SG11	- C	1 - PAC-MEA-SG12-SG13				
SG13	- C	1000 - PCI-SG15				
PCI	- M	1 - Packstückkennzeichnung				
Beschreibung: Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Kennzeichnung mit NVE (SSCC) (Versandeinheiten)	4233	C an..3	R			33E = Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1-Code)
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE (SSCC) hin. Beispiel: PCI+33E' Packstückidentifikation						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Segmentnummer: 31

SG10	- C	9999 - CPS-SG11				
SG11	- C	1 - PAC-MEA-SG12-SG13				
SG13	- C	1000 - PCI-SG15				
SG15	- C	99 - GIN				
GIN	- M	1 - Waren-Identifikationsnummer				
Beschreibung: Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	7405	M an..3	M	*		BJ = Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
	C208	M	M			
Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC))	7402	M an..35	M			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC)) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken. Beispiel: GIN+BJ+340123450000000014' Die NVE (SSCC) lautet 340123450000000014						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Segmentnummer: 32

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
CPS	- M	1 - Verpackungshierarchie in der Sendung				
Beschreibung: Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	7164	M an..35	M			Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Hierarchische Stamm- Identifikation (Versandeinheit(en) / Artikel)	7166	C an..35	A			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im Positionsteil werden Informationen zum Packstück und zur NVE (SSCC) mitgeteilt, die nicht Stammdateninformationen sind, z.B. MHD, Charge usw. Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht. Wurde zum Beispiel im vorhergehenden CPS-Segment (CPS+2+1) eine Palette beschrieben, so könnten im Fall einer Sandwich-Palette hier die einzelnen Lagen angezeigt werden. Bei einer Sandwich-Palette wäre die unterste Palette die erste Lage (CPS+3+2), die zweite Lage ist CPS+4+2, die dritte CPS+5+2 usw. Sollen Artikel beschrieben werden, so folgt jeweils unmittelbar nach der Gruppe SG10 die Gruppe SG17. Beispiel: CPS+3+2' Laufende Nummer drei.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Segmentnummer: 33

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17
SG11	- C	1 - PAC-MEA-SG13
PAC	- M	1 - Packstück/Verpackung

Beschreibung:

Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.

Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	7224	C n..8	O			
	C531	C	A			
	7075	C an..3	N			
	7233	C an..3	O			50 = Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 = Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 = Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen (vorher 55E) 79 = Verpackung mit EPC- Transponder versehen (vorher 56E)
	7073	C an..3	O			
	C202	C	O			
	7065	C an..17	A			Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 = Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1-Code)
	1131	C an..17	O			
	3055	C an..3	D			9 = GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1- Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.

Dokumentation zum Segment:

Segmentstatus: Kann

Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.

Beispiel: PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

6. Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Segmentnummer: 34

SG10	- C	9999	- CPS-SG11-SG17	
SG11	- C	1	- PAC-MEA-SG13	
MEA	- C	10	- Maße und Gewichte	
Beschreibung: Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.				
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN * GER	Beschreibung
	6311	M an..3	M	PD = Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	C	A	
Bruttogewicht der Sendung	6313	C an..3	A	AAD = Gesamtbruttogewicht
	6321	C an..3	O	N
	6155	C an..17	N	
	6154	C an..70	N	
	C174	C	R	
	6411	M an..3	M	KGM = Kilogramm TNE = Tonne (metrische Tonne)
	6314	C an..18	O	
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Das Bruttogewicht der gesamten Sendung wird nach dem erstmaligen erscheinen des CPS-Segmentes aufgeführt. Beispiel: MEA+PD+AAD+KGM:10' Das Bruttogewicht beträgt 5 kg				

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 35

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25
LIN	- M	1 - Positionsdaten

Beschreibung:

Zur Angabe einer Position und der Unterposition.

Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Positionsnummer	1082	C an..6	R			Fortlaufende Positionsnummer innerhalb der Nachricht
	1229	C an..3	N			
	C212	C	D			
GTIN- Artikelidentifikation	7140	C an..35	R			GTIN im Format n..14
	7143	C an..3	R	*		SRV = GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN

Dokumentation zum Segment:

Segmentgruppenstatus: Kann

Segmentstatus: Muss

Mit dem LIN-Segment werden die in der Sendung enthaltenen Artikel identifiziert. Die hier angegebene GTIN entspricht der in der Bestellung.

Beispiel: LIN+1++4056786542381:SRV'

Das Produkt, das geliefert wird, hat die GTIN 4056786542381.

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 36

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
PIA	- C	10 - Zusätzliche Produktidentifikation				
Beschreibung: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	4347	M an..3	M	*		1 = Zusätzliche Identifikation
	C212	M	M			
Artikelnummer des Lieferanten (sekundär Ident.)	7140	C an..35	R			
	7143	C an..3	R			SA = Artikelnummer des Lieferanten
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	D		R	91 = Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Lieferantenartikelnummer mitzuteilen. Beispiel: PIA+1+7788:SA::91' Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Lieferantenartikelnummer 7788.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 37

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
PIA	- C	10 - Zusätzliche Produktidentifikation				
Beschreibung: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	4347	M an..3	M	*		1 = Zusätzliche Identifikation
	C212	M	M			
Kundenartikelnummer	7140	C an..35	R			
	7143	C an..3	R			IN = Artikelnummer des Käufers
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	D		R	92 = Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Kundenartikelnummer mitzuteilen. Beispiel: PIA+1+1234:IN::92' Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Kundenartikelnummer 1234.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 38

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
PIA	- C	10 - Zusätzliche Produktidentifikation				
Beschreibung: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	4347	M an..3	M	*		1 = Zusätzliche Identifikation
	C212	M	M			
Chargennummer	7140	C an..35	R			
	7143	C an..3	R			NB = Chargennummer
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	D		R	91 = Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment kann verwendet werden, um die Chargennummer eines Artikels anzugeben. Beispiel: PIA+1+CH-X4711:NB::91' Das Produkt stammt aus der Charge CH-X4711.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 39

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
PIA	- C	10 - Zusätzliche Produktidentifikation				
Beschreibung: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	4347	M an..3	M	*		1 = Zusätzliche Identifikation
	C212	M	M			
Seriennummer/ Aktualitätsnummer	7140	C an..35	R			
	7143	C an..3	R			SN = Seriennummer
	1131	C an..17	N			
	3055	C an..3	D		R	91 = Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten 92 = Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment kann verwendet werden, um die Seriennummer/Aktualitätsnummer eines Artikels anzugeben. Beispiel: PIA+1+CH-X4711:SN::91' Das Produkt hat die Seriennummer/Aktualitätsnummer SE-X4711.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 40

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
QTY	- C	10 - Menge				
Beschreibung: Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C186	M	M			
	6063	M an..3	M	*		12 = Ausgelieferte Menge
Gelieferte Menge	6060	M an..35	M			Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
	6411	C an..3	D			KGM = Kilogramm LTR = Liter Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches geliefert wurde. Es enthält die gleiche Maßeinheit, wie die Mengenangabe in der vorangegangenen ORDERS. Bei mengenvariablen Artikeln wird hier wenn möglich die Anzahl in Stück angegeben, das Gewicht ist im vorangehenden MEA-Segment enthalten.						
Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.						
Beispiel: QTY+12:5' Die Menge beträgt 5 Stück						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 41

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
QTY	- C	10 - Menge				
Beschreibung: Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C186	M	M			
	6063	M an..3	M	*		192 = Menge ohne Berechnung
Menge ohne Berechnung	6060	M an..35	M			Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
	6411	C an..3	D			KGM = Kilogramm LTR = Liter Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment kann zur Angabe von Mengen ohne Berechnung benutzt werden. Es muß bilateral abgesprochen werden, ob mehr als eine Mengenangabe je Position zulässig ist. Wird in der gleichen Position eine "Menge geliefert, QTY+12..." angegeben, so ist die "Menge ohne Berechnung" in der "Menge geliefert" enthalten. Werden je eine Position mit "Menge geliefert" und "Menge ohne Berechnung" mit jeweils der gleichen GTIN übertragen, entspricht die Gesamtmenge der Summe aus beiden QTY-Segmenten. Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels. Beispiel: QTY+192:1' 1 Stück ohne Berechnung.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 42

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
QTY	- C	10 - Menge				
Beschreibung: Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C186	M	M			
	6063	M an..3	M	*		21 = Bestellte Menge
Bestellte Menge	6060	M an..35	M			Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
	6411	C an..3	D			KGM = Kilogramm LTR = Liter Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment kann bei Mengenabweichungen (bestellt/geliefert) zusätzlich verwendet werden. Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels. Beispiel: QTY+21:9' Die bestellte Menge beträgt 9 Stück						

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 43

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
SG18	- C	99 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M			ON = Auftrags-/Bestellnummer (Käufer)
Bestellnummer des Käufers (Positions-Teil Artikel)	1154	C an..70	R			
Positionsnummer aus der Bestellung	1156	C an..6	C			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Mit diesem Segment kann auf die Bestellnummer und die Positionsnummer der Bestellung referenziert werden. Beispiel: RFF+ON:4811:7' Die Liefermeldung referenziert auf Position 7 des Kundenauftrags 4811.						

6. Segmentlayout

Positions-Teil

Segmentnummer: 44

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25
SG18	- C	99 - RFF
RFF	- M	1 - Referenzangaben

Beschreibung:

Zur Angabe einer Referenz.

Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C506	M	M			
	1153	M an..3	M			SS = Referenznummer des Verkäufers
Auftragsreferenz des Verkäufers	1154	C an..70	R			

Dokumentation zum Segment:

Segmentstatus: Abhängig

Dieses RFF-Segment wird benutzt, um eine Referenznummer des Verkäufers anzugeben, auf die sich die Lieferposition bezieht.

Mit dieser Angabe kann die Information aus dem Kopfteil überschrieben werden.

Beispiel: RFF+SS:4711'

Die Liefermeldungsposition bezieht sich auf die Referenznummer des Verkäufers 4711.

6. Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 45

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25
SG25	- C	10 - QVR
QVR	- M	1 - Mengenabweichungen

Beschreibung:

Zur Angabe von Einzelheiten über Mengenabweichungen.

Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C279	C	R			
Mengenabweichung	6064	M n..15	M			
	6063	C an..3	R	*		21 = Bestellte Menge
	4221	C an..3	C			AC = Der Code gibt an, dass die Menge der gelieferten Ware die Menge der bestellten Ware übersteigt. BP = Unvollständige Lieferung, die fehlenden Mengen werden nachgeliefert. CP = Die Lieferung erfüllt nicht die komplette Bestellung, sollte aber als Komplettlieferrung angesehen werden. Nichtgelieferte Positionen sind nicht in Nachlieferungen zu erwarten. AC = Zu viel geliefert BP = Teillieferung - Nachlieferung folgt CP = Teillieferung, als Komplettlieferrung angesehen, keine Nachlieferung

Dokumentation zum Segment:

Segmentstatus: Abhängig

Dieses Segment muss verwendet werden, wenn Abweichungen bestehen zwischen dem was bestellt und dem was geliefert wurde.

Die in Datenelement 6064 angegebene Menge muß mit der Differenz zwischen der gelieferten Menge, die das Datenelement 6060 des QTY-Segments auf Positionsebene angibt und der bestellten Menge übereinstimmen. Bei negativen Werten (z.B. nicht akzeptierte beschädigte Ware) muß die Abweichung negativ dargestellt werden.

Beispiel: QVR+-4:21+BP'

Es besteht eine Mengendifferenz von 4 Einheiten.

6. Segmentlayout

Summen-Teil

Segmentnummer: 46

CNT - C 5 - Abstimmsumme						
Beschreibung: Zur Angabe der Abstimmsumme.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	C270	M	M			
	6069	M an..3	M	*		<p>2 = Anzahl der Positionszeilen in der Nachricht</p> <p>7 = Gesamtbruttogewicht</p> <p>Hinweis: Wenn in diesem Datenelement der Codewert "7= Gesamtbruttogewicht" benutzt wird, dann ergibt sich der Wert im Datenelement 6066 durch die Addition der Werte im Datenelement 6314 der MEA-Segmente auf LIN-Ebene, wenn die MEA-Segmente mit AAB codiert sind.</p>
Kontrollsumme	6066	M n..18	M			
<p>Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von Kontrollsummen für Prüfzwecke im Inhouse-System des Nachrichtenempfängers. Die Nachricht enthält drei Positionen. Beispiel: CNT+2:3'</p>						

6. Segmentlayout

Nachrichtenende

Segmentnummer: 47

UNT - M 1 - Nachrichten-Endesegment						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Gesamtzahl der Segmente	0074	M n..6	M			
	0062	M an..14	M			Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muß hier wiederholt werden
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Das UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß immer das letzte Segment in einer Nachricht sein. Anzahl der Segmente in der Nachricht. Beispiel: UNT+154+ME000001' Anzahl Segmente in der Nachricht.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 1

UNH - M 1 - Nachrichten-Kopfsegment						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M			Nachrichtenreferenznummer Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, vergeben vom Sender.
S009	NACHRICHTEN-KENNUNG	M	M			
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	M	*		DESADV = Liefermeldung
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	*		D = Entwurfs-Version
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	*		01B = Ausgabe 2001 - B
0051	Verwaltende Organisation	M an..2	M	*		UN = UN/CEFACT
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	R	*		EAN007 = GS1 Versionsnummer (GS1-Code)
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren. Beispiel: UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN007' Die Referenznummer der DESADV-Nachricht lautet ME00001.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 2

BGM - M 1 - Beginn der Nachricht						
Beschreibung: Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C002	DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME	C	R			
1001	Dokumentenname, Code	C an..3	R	*		351 = Liefermeldung 35E = Retourenmeldung (GS1-Code) 35X = Avisierung einer Umlagerung
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D	*		9 = GS1
1000	Dokumentenname	C an..35	O			In diesem Datenelement wird die Prozessvariante Textil in codierter Form angegeben: ../04-2-2.pdf Prozessvariante, codiert
C106	DOKUMENTEN-/NACHRICHTEN-IDENTIFIKATION	C	R			
1004	Dokumentennummer	C an..35	R			Belegnummer Belegnummer vergeben vom Absender des Dokuments
1225	Nachrichtenfunktion, Code	C an..3	R	*		9 = Original
<p>Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß</p> <p>Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln. Hinweis zu DE 1000: Dieses Datenelement kann nach bilateraler Absprache in Sonderfällen (Depotgeschäft Textil, Konsignation) folgenden Inhalt haben: RELOC = Umlagerung In DE 1001 ist bei Verwendung des Codes RELOC der Codewert 35E zu nutzen. Beispiel: BGM+351::9+87441+9' Die Dokumentennummer lautet 87441.</p>						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 3

DTM - C 10 - Datum/Uhrzeit/Zeitspanne						
Beschreibung: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	M			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	M	*		137 = Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	R			Datum der Erstellung
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	R			102 = JJJJMMTT 203 = JJJJMMTTHHMM
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Das Dokumentendatum (Codewert 137) muß in der Nachricht angegeben werden. Beispiel: DTM+137:20030503:102' Die Nachricht wurde am 03.05.2003 erstellt.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 4

DTM - C 10 - Datum/Uhrzeit/Zeitspanne						
Beschreibung: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	M			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	M	*		11 = Versanddatum und/oder -zeit
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	R			Versanddatum
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	R			102 = JJJJMMTT 203 = JJJJMMTTHHMM
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Datum und/oder Zeit an dem die Waren versandt wurden/werden sollen. Beispiel: DTM+11:20031214:102' Versanddatum ist der 14.12.2003.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 5

DTM - C 10 - Datum/Uhrzeit/Zeitspanne						
Beschreibung: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	M			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	M	*		17 = Lieferdatum/-zeit geschätzt
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	R			Lieferdatum
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	R			102 = JJJJMMTT 203 = JJJJMMTTHHMM
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Datum und/oder Zeit an dem die Waren voraussichtlich geliefert wurden/werden sollen. Dieses Lieferdatum bezieht sich immer auf den ersten Anlieferort. Beispiel: DTM+17:20031215:102' Voraussichtlicher Liefertermin ist der 15.12.2003.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 6

SG1	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
			EDIFACT	EAN	*	GER
C506	REFERENZ		M	M		
1153	Referenz, Qualifier		M an..3	M		ON = Auftrags-/Bestellnummer (Käufer)
1154	Referenz, Identifikation		C an..70	C		Bestellnummer des Käufers
<p>Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Bestellung eines Kunden referenziert werden. Bei CRP-Aufträgen liegt diese Nummer nicht vor.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: RFF+ON:4711' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.</p>						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 7

SG1	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
			EDIFACT	EAN	*	GER
C506	REFERENZ		M	M		
1153	Referenz, Qualifier		M an..3	M		VN = Auftragsnummer (Lieferant)
1154	Referenz, Identifikation		C an..70	R		Auftragsnummer des Lieferanten
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Abhängig						
Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. Bei Lieferantenretouren und Filialumlagerungen ist diese Information nicht verfügbar. Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.						
Beispiel: RFF+VN:4712' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 8

SG1	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
			EDIFACT	EAN	*	GER
C506	REFERENZ		M	M		
1153	Referenz, Qualifier		M an..3	M		DQ = Lieferscheinnummer
1154	Referenz, Identifikation		C an..70	R		Lieferscheinnummer
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Mit diesem Segment kann auf die Lieferscheinnummer referenziert werden. Die Angabe gilt für alle avisierten Artikel der Liefermeldung und kann auf Positionsebene überschrieben werden. Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden. Beispiel: RFF+DQ:4714' Die Nachricht referenziert auf den Lieferschein 4714.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 9

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4			
NAD	- M	1 - Name und Anschrift			
Beschreibung: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.					
	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M		BY = Käufer
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	A		
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M		Identifikation des Käufers/ Rechnungsempfängers Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
1131	Codeliste, Code	C an..17	N		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R	*	9 = GS1
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Der Käufer/Rechnungsempfänger wird durch seine GLN identifiziert. Beispiel: NAD+BY+4071615111110::9' Der Käufer/Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615111110.					

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 10

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	M			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R			Zusatzidentifikation Käufer
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann						
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.						
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.						
Beispiel: RFF+YC1:0815' Die Zusatzidentifikation lautet 0815.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 11

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4				
SG4	- C	10 - CTA				
CTA	- M	1 - Ansprechpartner				
Beschreibung: Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	C an..3	R			PD = Einkaufsabteilung
C056	ABTEILUNG ODER BEARBEITER	C	O			
3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	C an..17	O			Einkaufsabteilung
3412	Abteilung oder Bearbeiter	C an..35	O			Sachbearbeiter
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment dient der Angabe einer Abteilung und/oder einer Person, die im vorangegangenen NAD-Segment angegeben wurden. Beispiel: CTA+PD+AG-TI406:Herr Schmidt' Ansprechpartner im Einkauf ist Herr Schmidt						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 12

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	M			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R			Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann						
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.						
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.						
Beispiel: RFF+YC1:0847' Die Zusatzidentifikation lautet 0847.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 13

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
			EDIFACT	EAN	*	GER
C506	REFERENZ		M	M		
1153	Referenz, Qualifier		M an..3	M	*	YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
1154	Referenz, Identifikation		C an..70	R		Zusatzidentifikation Abholstelle
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen. Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen. Beispiel: RFF+YC1:0808' Die Zusatzidentifikation lautet 0808.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 14

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4				
NAD	- M	1 - Name und Anschrift				
Beschreibung:						
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M			DP = Lieferanschrift
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	A			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M			Identifikation der Lieferanschrift Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R	*		9 = GS1
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	N		N	
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	M			
C080	NAME DES BETEILIGTEN	C	D			
3036	Beteiligter	M an..35	M			Warenempfänger-Name 1
3036	Beteiligter	C an..35	O		D	Warenempfänger-Name 2
3036	Beteiligter	C an..35	O		D	Warenempfänger-Name 3
C059	STRASSE	C	D			
3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	M an..35	M			Warenempfänger-Straße
3164	Ort	C an..35	D			Warenempfänger-Ort
C819	REGION/BUNDESLAND, EINZELHEITEN	C	N			
3229	Name einer Region/eines Bundeslandes, Code	C an..9	O			Region/Bundesland, Identifikation
3251	Postleitzahl, Code	C an..17	D			Warenempfänger-Postleitzahl
3207	Ländername, Code	C an..3	D			Warenempfänger-Land, codiert DE = DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK
Dokumentation zum Segment:						
Segmentstatus: Muß						
Dieses NAD-Segment identifiziert immer den ersten Anlieferort.						
DE 3039: Die Lieferanschrift wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Warenempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.						
Wenn die Lieferanschrift unbekannt ist (z.B. Selbstabholung), enthält DE 3039 die GLN des Käufers.						
Beispiel: NAD+DP+4089876511118::9++Warenempfänger-Name 1:Warenempfänger-Name 2:Warenempfänger-Name 3+Industriestr.13+Köln++50825+DE' Der Empfänger hat die GLN 4089876511118.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 15

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	M			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R			Zusatzidentifikation Lieferanschrift
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann						
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.						
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.						
Beispiel: RFF+YC1:0816' Die Zusatzidentifikation lautet 0816.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 16

SG2	- C	99 - NAD-SG3-SG4
SG4	- C	10 - CTA-COM
CTA	- M	1 - Ansprechpartner
Beschreibung: Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.		
	EDIFACT	EAN * GER Beschreibung
3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	C an..3 M PD = Einkaufsabteilung
C056	ABTEILUNG ODER BEARBEITER	C C
3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	C an..17 M Kontaktperson oder -abteilung Lieferanschrift
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Für eventuelle Rückfragen kann hier ein Ansprechpartner angegeben werden. Beispiel: CTA+PD+Claus Früh' Ansprechpartner ist Claus Früh.		

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 17

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
NAD	- M	1 - Name und Anschrift				
Beschreibung:						
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M			UC = Endempfänger
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	A			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M			Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13 Identifikation des Endempfängers
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R	*		9 = GS1
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	N		N	
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	M			
C080	NAME DES BETEILIGTEN	C	D			
3036	Beteiligter	M an..35	M			Endempfänger-Name 1
3036	Beteiligter	C an..35	O		D	Endempfänger-Name 2
3036	Beteiligter	C an..35	O		D	Endempfänger-Name 3
C059	STRASSE	C	D			
3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	M an..35	M			Endempfänger-Straße
3164	Ort	C an..35	D			Endempfänger-Ort
C819	REGION/BUNDESLAND, EINZELHEITEN	C	N			
3229	Name einer Region/eines Bundeslandes, Code	C an..9	O			
3251	Postleitzahl, Code	C an..17	D			Endempfänger-Postleitzahl
3207	Ländername, Code	C an..3	D			DE = DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK ISO 3166 2-Alpha Code
Dokumentation zum Segment:						
Segmentstatus: Kann						
Dieses NAD-Segment identifiziert den sekundären Anlieferort.						
Wenn z.B. das Lager der Warenempfänger (DE 3035 = DP) ist und die Sendung für eine bestimmte Filiale kommissioniert war, wird die Filiale als Endempfänger angegeben.						
DE 3039: Der Endempfänger wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Endempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.						
Beispiel: NAD+UC+4089876986411::9++Endempfänger-Name 1:Endempfänger-Name 2:Endempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE' Der Endempfänger hat die GLN 4089876986411.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 18

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	M			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R			Zusatzidentifikation Endempfänger
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann						
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.						
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.						
Beispiel: RFF+YC1:0816' Die Zusatzidentifikation lautet 0816.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 19

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
NAD	- M	1 - Name und Anschrift				
Beschreibung:						
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M			SU = Lieferant
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	A			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M			Identifikation des Lieferanten Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R	*		9 = GS1
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	O			Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	M			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	O			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	O			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	O			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	O			
Dokumentation zum Segment:						
Segmentstatus: Muß						
Der Lieferant wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+SU+4389876511113::9+X:X:X:X'						
Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 20

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	M			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M			GN = Regierungsreferenznummer
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R			Angaben auf Geschäftsbriefen
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Abhängig						
Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet.						
Beispiel: RFF+GN:HRB-471111' Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 21

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	M			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R			Zusatzidentifikation Lieferant
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann						
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.						
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.						
Beispiel: RFF+YC1:0817' Die Zusatzidentifikation lautet 0817.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 22

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	M			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M	*		YC1 = Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R			Zusatzidentifikation Spediteur
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann						
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.						
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.						
Beispiel: RFF+YC1:0818' Die Zusatzidentifikation lautet 0818.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 23

SG2	- C	99 - NAD-SG3				
SG3	- C	10 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
			EDIFACT	EAN	*	GER
C506	REFERENZ		M	M		
1153	Referenz, Qualifier		M an..3	M	*	
1154	Referenz, Identifikation		C an..70	R		
<p>Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:0819' Die Zusatzidentifikation lautet 0819.</p>						

7. EANCOM-Segmentlayout

Kopf-Teil

Segmentnummer: 24

SG2	- C	99 - NAD				
NAD	- M	1 - Name und Anschrift				
Beschreibung: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M			SF = Versenden von
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	A			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M			Identifikation der Verladestelle Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R	*		9 = GS1
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Die Identifikation der Verladestelle erfolgt mit GLN. Beispiel: NAD+SF+4012345000009::9' Die Verladestelle hat die GLN 4012345000009.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Segmentnummer: 25

SG10	- C	9999 - CPS-SG11				
CPS	- M	1 - Verpackungshierarchie in der Sendung				
Beschreibung:						
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	M			Reihenfolge der Packstücke in der Sendung Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Dokumentation zum Segment:						
Segmentstatus: Muß						
Mit dem CPS-Segment beginnt der Positionsteil der Nachricht. Die Segmente nach dem ersten CPS-Segment (CPS+1) und vor dem nachfolgenden CPS-Segment (CPS+2+1) können physikalische Angaben zur gesamten Sendung enthalten.						
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.						
Hinweis zur ersten Segmentgruppe (SG) 10:						
Aus Gründen der Vereinheitlichung dient die erste SG 10 (CPS+1) immer nur dazu, die Anzahl der Packstücke einer Sendung und deren Gesamtgewicht /-volumen anzugeben, auch dann, wenn die Sendung nur aus einem Packstück besteht.						
Beispiel: CPS+1' Laufende Nummer eins.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Segmentnummer: 26

SG10	- C	9999 - CPS-SG11			
SG11	- C	1 - PAC-MEA			
PAC	- M	1 - Packstück/Verpackung			
Beschreibung: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.					
	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
7224	Packstückmenge	C n..8	O		Anzahl Packstücke (Sendung)
C531	VERPACKUNGSANGABEN	C	A		
7075	Verpackungsebene, Code	C an..3	N		
7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	C an..3	O		50 = Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 = Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 = Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen (vorher 55E) 79 = Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
7073	Verpackungsbedingungen, Code	C an..3	O		
C202	VERPACKUNGSART	C	O		
7065	Art der Verpackung, Code	C an..17	A		Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 = Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1-Code)
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		9 = GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke pro Verpackungsart einer Sendung anzugeben. Beispiel: PAC+10+:52+201::9' Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.					

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Segmentnummer: 27

SG10	- C	9999 - CPS-SG11				
SG11	- C	1 - PAC-MEA				
MEA	- C	10 - Maße und Gewichte				
Beschreibung:						
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
6311	Messung, Zweck, Qualifier	M an..3	M			PD = Physische Größe (bestelltes Produkt)
C502	EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN	C	A			
6313	Gemessene Dimension, Code	C an..3	A			Bruttogewicht der Sendung AAD = Gesamtbruttogewicht
6321	Signifikanz der Maßangabe, Code	C an..3	O		N	
6155	Nicht-diskretes Maß, Code	C an..17	N			
6154	Nicht-diskretes Maß	C an..70	N			
C174	MAßWERT/BANDBREITE	C	R			
6411	Maßeinheit, Code	M an..3	M			KGM = Kilogramm TNE = Tonne (metrische Tonne)
6314	Meßwert	C an..18	O			
Dokumentation zum Segment:						
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Das Bruttogewicht der gesamten Sendung wird nach dem erstmaligen Erscheinen des CPS-Segmentes aufgeführt.						
Beispiel: MEA+PD+AAD+KGM:10' Das Bruttogewicht beträgt 5 kg						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Segmentnummer: 28

SG10	- C	9999 - CPS-SG11				
CPS	- M	1 - Verpackungshierarchie in der Sendung				
Beschreibung: Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	M			Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit/en) Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation	C an..35	A			Hierarchische Stamm-Identifikation
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im Positionsteil werden Informationen zu Versandeinheiten und deren NVE (SSCC) mitgeteilt. Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Versandeinheiten einer Sendung anzugeben, d.h. je Versandeinheit beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht. Wenn keine Packstückhierarchie beschrieben werden soll, wird (nach Erfüllung der Anforderungen der ersten SG 10) die Nachricht mit SG 17 fortgesetzt. Beispiel: CPS+2+1' Laufende Nummer zwei.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Segmentnummer: 29

SG10	- C	9999 - CPS-SG11			
SG11	- C	1 - PAC-MEA-SG12-SG13			
PAC	- M	1 - Packstück/Verpackung			
Beschreibung: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.					
	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
7224	Packstückmenge	C n..8	O		Anzahl Packstücke (Versandeinheit/en)
C531	VERPACKUNGSANGABEN	C	A		
7075	Verpackungsebene, Code	C an..3	N		
7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	C an..3	O		50 = Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 = Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 = Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen (vorher 55E) 79 = Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
7073	Verpackungsbedingungen, Code	C an..3	O		
C202	VERPACKUNGSART	C	O		
7065	Art der Verpackung, Code	C an..17	A		Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 = Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1-Code)
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		9 = GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben. Beispiel: PAC+1+:52+201::9' Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.					

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Segmentnummer: 30

SG10	- C	9999 - CPS-SG11
SG11	- C	1 - PAC-MEA-SG12-SG13
SG13	- C	1000 - PCI-SG15
PCI	- M	1 - Packstückkennzeichnung

Beschreibung:
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.

	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
4233	Markierungsanweisungen, Code	C an..3	R		Kennzeichnung mit NVE (SSCC) (Versandeinheiten) 33E = Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1-Code)

Dokumentation zum Segment:
Segmentstatus: Kann

Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE (SSCC) hin.
Beispiel: PCI+33E'
Packstückidentifikation

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Segmentnummer: 31

SG10	- C	9999 - CPS-SG11				
SG11	- C	1 - PAC-MEA-SG12-SG13				
SG13	- C	1000 - PCI-SG15				
SG15	- C	99 - GIN				
GIN	- M	1 - Waren-Identifikationsnummer				
Beschreibung: Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
7405	Objektidentifikation, Qualifier	M an..3	M	*		BJ = Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
C208	IDENTIFIKATIONSNUMMER RN-BEREICH	M	M			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	M			Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC))
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC)) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken. Beispiel: GIN+BJ+340123450000000014' Die NVE (SSCC) lautet 340123450000000014						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Segmentnummer: 32

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
CPS	- M	1 - Verpackungshierarchie in der Sendung				
Beschreibung: Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	M			Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel) Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation	C an..35	A			Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandeinheit(en) / Artikel)
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Im Positionsteil werden Informationen zum Packstück und zur NVE (SSCC) mitgeteilt, die nicht Stammdateninformationen sind, z.B. MHD, Charge usw. Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht. Wurde zum Beispiel im vorhergehenden CPS-Segment (CPS+2+1) eine Palette beschrieben, so könnten im Fall einer Sandwich-Palette hier die einzelnen Lagen angezeigt werden. Bei einer Sandwich-Palette wäre die unterste Palette die erste Lage (CPS+3+2), die zweite Lage ist CPS+4+2, die dritte CPS+5+2 usw. Sollen Artikel beschrieben werden, so folgt jeweils unmittelbar nach der Gruppe SG10 die Gruppe SG17. Beispiel: CPS+3+2' Laufende Nummer drei.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Segmentnummer: 33

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17			
SG11	- C	1 - PAC-MEA-SG13			
PAC	- M	1 - Packstück/Verpackung			
Beschreibung: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.					
	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
7224	Packstückmenge	C n..8	O		Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)
C531	VERPACKUNGSANGABEN	C	A		
7075	Verpackungsebene, Code	C an..3	N		
7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	C an..3	O		50 = Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 = Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 = Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen (vorher 55E) 79 = Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
7073	Verpackungsbedingungen, Code	C an..3	O		
C202	VERPACKUNGSART	C	O		
7065	Art der Verpackung, Code	C an..17	A		Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 = Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1-Code)
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		9 = GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann					
Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben. Beispiel: PAC+1+:52+201::9' Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.					

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Segmentnummer: 34

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG11	- C	1 - PAC-MEA-SG13				
MEA	- C	10 - Maße und Gewichte				
Beschreibung: Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
6311	Messung, Zweck, Qualifier	M an..3	M			PD = Physische Größe (bestelltes Produkt)
C502	EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN	C	A			
6313	Gemessene Dimension, Code	C an..3	A			Bruttogewicht der Sendung AAD = Gesamtbruttogewicht
6321	Signifikanz der Maßangabe, Code	C an..3	O		N	
6155	Nicht-diskretes Maß, Code	C an..17	N			
6154	Nicht-diskretes Maß	C an..70	N			
C174	MAßWERT/BANDBREITE	C	R			
6411	Maßeinheit, Code	M an..3	M			KGM = Kilogramm TNE = Tonne (metrische Tonne)
6314	Meßwert	C an..18	O			
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Das Bruttogewicht der gesamten Sendung wird nach dem erstmaligen erscheinen des CPS-Segmentes aufgeführt. Beispiel: MEA+PD+AAD+KGM:10' Das Bruttogewicht beträgt 5 kg						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 35

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
LIN	- M	1 - Positionsdaten				
Beschreibung: Zur Angabe einer Position und der Unterposition.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
1082	Positionsnummer	C an..6	R			Positionsnummer Fortlaufende Positionsnummer innerhalb der Nachricht
1229	Handlungsanforderung/-benachrichtigung, Code	C an..3	N			
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	C	D			
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R			GTIN- Artikelidentifikation GTIN im Format n..14
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	R	*		SRV = GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN
<p>Dokumentation zum Segment: Segmentgruppenstatus: Kann Segmentstatus: Muss Mit dem LIN-Segment werden die in der Sendung enthaltenen Artikel identifiziert. Die hier angegebene GTIN entspricht der in der Bestellung. Beispiel: LIN+1+++4056786542381:SRV' Das Produkt, das geliefert wird, hat die GTIN 4056786542381.</p>						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 36

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
PIA	- C	10 - Zusätzliche Produktidentifikation				
Beschreibung: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	M	*		1 = Zusätzliche Identifikation
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	M			
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R			Artikelnummer des Lieferanten (sekundär Ident.)
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	R			SA = Artikelnummer des Lieferanten
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		R	91 = Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Lieferantenartikelnummer mitzuteilen. Beispiel: PIA+1+7788:SA::91' Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Lieferantenartikelnummer 7788.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 37

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
PIA	- C	10 - Zusätzliche Produktidentifikation				
Beschreibung: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	M	*		1 = Zusätzliche Identifikation
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	M			
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R			Kundenartikelnummer
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	R			IN = Artikelnummer des Käufers
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		R	92 = Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Kundenartikelnummer mitzuteilen. Beispiel: PIA+1+1234:IN::92' Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Kundenartikelnummer 1234.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 38

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
PIA	- C	10 - Zusätzliche Produktidentifikation				
Beschreibung: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	M	*		1 = Zusätzliche Identifikation
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	M			
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R			Chargennummer
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	R			NB = Chargennummer
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		R	91 = Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment kann verwendet werden, um die Chargennummer eines Artikels anzugeben. Beispiel: PIA+1+CH-X4711:NB::91' Das Produkt stammt aus der Charge CH-X4711.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 39

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
PIA	- C	10 - Zusätzliche Produktidentifikation				
Beschreibung: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	M	*		1 = Zusätzliche Identifikation
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	M			
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R			Seriennummer/Aktualitätsnummer
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	R			SN = Seriennummer
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		R	91 = Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten 92 = Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment kann verwendet werden, um die Seriennummer/Aktualitätsnummer eines Artikels anzugeben. Beispiel: PIA+1+CH-X4711:SN::91' Das Produkt hat die Seriennummer/Aktualitätsnummer SE-X4711.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 40

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
QTY	- C	10 - Menge				
Beschreibung: Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C186	MENGENANGABEN	M	M			
6063	Menge, Qualifier	M an..3	M	*		12 = Ausgelieferte Menge
6060	Menge	M an..35	M			Gelieferte Menge Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
6411	Maßeinheit, Code	C an..3	D			KGM = Kilogramm LTR = Liter Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches geliefert wurde. Es enthält die gleiche Maßeinheit, wie die Mengenangabe in der vorangegangenen ORDERS. Bei mengenvariablen Artikeln wird hier wenn möglich die Anzahl in Stück angegeben, das Gewicht ist im vorangehenden MEA-Segment enthalten.						
Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.						
Beispiel: QTY+12:5' Die Menge beträgt 5 Stück						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 41

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
QTY	- C	10 - Menge				
Beschreibung: Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C186	MENGENANGABEN	M	M			
6063	Menge, Qualifier	M an..3	M	*		192 = Menge ohne Berechnung
6060	Menge	M an..35	M			Menge ohne Berechnung Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
6411	Maßeinheit, Code	C an..3	D			KGM = Kilogramm LTR = Liter Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.
Dokumentation zum Segment:						
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment kann zur Angabe von Mengen ohne Berechnung benutzt werden.						
Es muß bilateral abgesprochen werden, ob mehr als eine Mengenangabe je Position zulässig ist. Wird in der gleichen Position eine "Menge geliefert, QTY+12..." angegeben, so ist die "Menge ohne Berechnung" in der "Menge geliefert" enthalten. Werden je eine Position mit "Menge geliefert" und "Menge ohne Berechnung" mit jeweils der gleichen GTIN übertragen, entspricht die Gesamtmenge der Summe aus beiden QTY-Segmenten.						
Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.						
Beispiel: QTY+192:1' 1 Stück ohne Berechnung.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 42

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
QTY	- C	10 - Menge				
Beschreibung: Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C186	MENGENANGABEN	M	M			
6063	Menge, Qualifier	M an..3	M	*		21 = Bestellte Menge
6060	Menge	M an..35	M			Bestellte Menge Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
6411	Maßeinheit, Code	C an..3	D			KGM = Kilogramm LTR = Liter Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment kann bei Mengenabweichungen (bestellt/geliefert) zusätzlich verwendet werden. Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels. Beispiel: QTY+21:9' Die bestellte Menge beträgt 9 Stück						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 43

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17				
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25				
SG18	- C	99 - RFF				
RFF	- M	1 - Referenzangaben				
Beschreibung: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	M			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M			ON = Auftrags-/Bestellnummer (Käufer)
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R			Bestellnummer des Käufers (Positions-Teil Artikel)
1156	Zeilennummer	C an..6	C			Positionsnummer aus der Bestellung
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Mit diesem Segment kann auf die Bestellnummer und die Positionsnummer der Bestellung referenziert werden. Beispiel: RFF+ON:4811:7' Die Liefermeldung referenziert auf Position 7 des Kundenauftrags 4811.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil

Segmentnummer: 44

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25
SG18	- C	99 - RFF
RFF	- M	1 - Referenzangaben

Beschreibung:
Zur Angabe einer Referenz.

	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	M		
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M		SS = Referenznummer des Verkäufers
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R		Auftragsreferenz des Verkäufers

Dokumentation zum Segment:
Segmentstatus: Abhängig

Dieses RFF-Segment wird benutzt, um eine Referenznummer des Verkäufers anzugeben, auf die sich die Lieferposition bezieht.
Mit dieser Angabe kann die Information aus dem Kopfteil überschrieben werden.
Beispiel: RFF+SS:4711'
Die Liefermeldungsposition bezieht sich auf die Referenznummer des Verkäufers 4711.

7. EANCOM-Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Segmentnummer: 45

SG10	- C	9999 - CPS-SG11-SG17
SG17	- C	9999 - LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-DTM-FTX-SG18-SG22-SG25
SG25	- C	10 - QVR
QVR	- M	1 - Mengenabweichungen

Beschreibung:
Zur Angabe von Einzelheiten über Mengenabweichungen.

	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C279	MENGENABWEICHUNG- INFORMATION	C	R		
6064	Mengenabweichung	M n..15	M		Mengenabweichung
6063	Menge, Qualifier	C an..3	R	*	21 = Bestellte Menge
4221	Abweichungsart, Code	C an..3	C		AC = Der Code gibt an, dass die Menge der gelieferten Ware die Menge der bestellten Ware übersteigt. BP = Unvollständige Lieferung, die fehlenden Mengen werden nachgeliefert. CP = Die Lieferung erfüllt nicht die komplette Bestellung, sollte aber als Komplettliefereung angesehen werden. Nichtgelieferte Positionen sind nicht in Nachlieferungen zu erwarten. AC = Zu viel geliefert BP = Teillieferung - Nachlieferung folgt CP = Teillieferung, als Komplettliefereung angesehen, keine Nachlieferung

Dokumentation zum Segment:
Segmentstatus: Abhängig

Dieses Segment muss verwendet werden, wenn Abweichungen bestehen zwischen dem was bestellt und dem was geliefert wurde.

Die in Datenelement 6064 angegebene Menge muß mit der Differenz zwischen der gelieferten Menge, die das Datenelement 6060 des QTY-Segments auf Positionsebene angibt und der bestellten Menge übereinstimmen. Bei negativen Werten (z.B. nicht akzeptierte beschädigte Ware) muß die Abweichung negativ dargestellt werden.
Beispiel: QVR+-4:21+BP'
Es besteht eine Mengendifferenz von 4 Einheiten.

7. EANCOM-Segmentlayout

Summen-Teil

Segmentnummer: 46

CNT - C 5 - Abstimmsumme						
Beschreibung: Zur Angabe der Abstimmsumme.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
C270	ABSTIMMANGABE	M	M			
6069	Kontrollsumme, Qualifier	M an..3	M	*		2 = Anzahl der Positionszeilen in der Nachricht 7 = Gesamtbruttogewicht Hinweis: Wenn in diesem Datenelement der Codewert "7= Gesamtbruttogewicht" benutzt wird, dann ergibt sich der Wert im Datenelement 6066 durch die Addition der Werte im Datenelement 6314 der MEA-Segmente auf LIN-Ebene, wenn die MEA-Segmente mit AAB codiert sind.
6066	Kontrollsumme	M n..18	M			Kontrollsumme
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Kann Dieses Segment dient der Angabe von Kontrollsummen für Prüfzwecke im Inhouse-System des Nachrichtenempfängers. Die Nachricht enthält drei Positionen. Beispiel: CNT+2:3'						

7. EANCOM-Segmentlayout

Nachrichtenende

Segmentnummer: 47

UNT - M 1 - Nachrichten-Endesegment						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	M			Gesamtzahl der Segmente
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M			Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muß hier wiederholt werden
Dokumentation zum Segment: Segmentstatus: Muß Das UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß immer das letzte Segment in einer Nachricht sein. Anzahl der Segmente in der Nachricht. Beispiel: UNT+154+ME000001' Anzahl Segmente in der Nachricht.						

8. Beispiel(e)

Beispiel 1: DESADV für Sandwichpaletten

Es folgt ein Beispiel für eine Liefermeldung, in der die Lieferung von Waren beschrieben wird, die von einem Lieferanten mit der Globalen Lokationsnummer (GLN) 4005505000001 zu versenden sind. Der Käufer der Ware hat die GLN 4300234000002 und das Lager, in das die Ware geliefert wird, die GLN 4306545000007.

Die Liefermeldung mit der Referenznummer 3387 ist am 03.01.2007 übermittelt worden. Die zu versendende Ware besteht aus einer kompletten Sendung und entspricht der Bestellung Nr. 4506102649 des Käufers. Die Sendung soll am 07.01.2007 angeliefert werden.

Die Liefermeldung bezieht sich auf eine Sendung, die aus 4 Paletten besteht; jede Palette wird mit einer Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC)) eindeutig identifiziert. Bei allen Paletten handelt es sich um 800 mm x 1.200 mm-Standardpaletten.

Die erste Palette ist eine Sandwichpalette und wird durch die NVE (SSCC) 340055006337013062 identifiziert, besteht aus 3 Lagen und umfasst insgesamt 49 Kartons. Die erste Lage wird durch die NVE (SSCC) 340055007128841024 identifiziert und beinhaltet 3 Kartons des Produkts mit der GTIN 400550073437. Die zweite Lage wird durch die NVE (SSCC) 340055007128855892 identifiziert und beinhaltet 10 Kartons des Produkts mit der GTIN 405500073406. Die dritte Lage wird durch die NVE (SSCC) 340055007128841109 identifiziert und umfasst 13 Kartons des Produkts mit der GTIN 400550072409 und 23 Kartons des Produkts mit der GTIN 4005500073802.

Die zweite Palette ist eine homogene Palette, wird durch die NVE (SSCC) 340055007128841031 identifiziert und umfasst 80 Kartons des Produkts mit der GTIN 4005500072904.

Die dritte Palette ist eine homogene Palette, wird durch die NVE (SSCC) 340055007128869400 identifiziert und umfasst 44 Kartons des Produkts mit der GTIN 400550073109.

Die vierte Palette ist eine Sandwichpalette und wird durch die NVE (SSCC) 340055000223707189 identifiziert, besteht aus 3 Lagen und umfasst insgesamt 52 Kartons. Die erste Lage wird durch die NVE (SSCC) 340055007128841109 identifiziert und beinhaltet 4 Kartons des Produkts mit der GTIN 4005500073451. Die zweite Lage wird durch die NVE (SSCC) 340055005922028450 identifiziert und beinhaltet 10 Kartons des Produkts mit der GTIN 405500073406. Die dritte Lage wird durch die NVE (SSCC) 340055007128855540 identifiziert und umfasst 8 Kartons des Produkts mit der GTIN 8000270043228 und 30 Kartons des Produkts mit der GTIN 4005500333623.

8. Beispiel(e)

UNH+1+DESADV:D:01B:UN:EAN007'	Nachrichtenanfang
BGM+351+3387+9'	Lieferavis-Nr. 3387
DTM+137:20070103:102'	Belegdatum 03.01.2007
DTM+17:20070107:102'	Geschätztes Lieferdatum 07.01.2007
RFF+DQ:80683239'	Lieferschein-Nr. 80683239
RFF+ON:4506102649'	Kundenbestellnr. 4506102649
NAD+BY+4300234000002::9'	GLN Käufer 4300234000002
NAD+DP+4306545000007::9'	GLN Lieferanschrift 4306545000007
NAD+SU+4005505000001::9'	GLN Lieferant 4005505000001
CPS+1'	Oberste Hierarchieebene
PAC+4++201::9'	Sendung besteht aus 4 Europaletten
CPS+2+1'	1. (Sandwich-) Palette der Sendung
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
MEA+PD+LAY+PCE:3'	und hat 3 Lagen
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055006337013062'	NVE (SSCC) der ersten Palette
PAC+49+:50+CT'	Palette enthält 49 strichcodierte Kartons
CPS+3+2'	Erste Palette, erste Lage
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128841024'	NVE (SSCC) der ersten Lage
PAC+3+:50+CT'	1. Lage enthält 3 Kartons
LIN+1++4005500073437:SRV'	strichcodiert mit GTIN 4005500073437
QTY+12:3'	geliefert werden 3 (Kartons)

8. Beispiel(e)

CPS+4+2'	Erste Palette, zweite Lage
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128855892'	NVE (SSCC) der zweiten Lage
PAC+10+:50+CT'	2. Lage enthält 10 Kartons
LIN+2++4005500073406:SRV'	strichcodiert mit GTIN 4005500073406
QTY+12:10'	geliefert werden 10 (Kartons)
CPS+5+2'	Erste Palette, dritte Lage
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128841109'	NVE (SSCC) der dritten Lage
PAC+36+:50+CT'	3. Lage enthält 36 Kartons
LIN+3++4005500072409:SRV'	strichcodiert mit GTIN 4005500072409
QTY+12:13'	geliefert werden davon 13 (Kartons)
LIN+4++4005500073802:SRV'	und strichcodiert mit GTIN 4005500073802
QTY+12:23'	geliefert werden davon 23 (Kartons)
CPS+6+1'	2. Palette der Sendung
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128841031'	NVE (SSCC) der zweiten Palette
PAC+80+:50+CT'	Palette enthält 80 Kartons
LIN+5++4005500072904:SRV'	strichcodiert mit GTIN 4005500072904
QTY+12:80'	geliefert werden 80 (Kartons)

8. Beispiel(e)

CPS+7+1'	3. Palette der Sendung
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128869400'	NVE (SSCC) der dritten Palette
PAC+44+:50+CT'	Palette enthält 44 Kartons
LIN+6++4005500073109:SRV'	strichcodiert mit GTIN 4005500073109
QTY+12:44'	geliefert werden 44 (Kartons)
CPS+8+1'	4. (Sandwich-) Palette der Sendung
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
MEA+PD+LAY+PCE:3'	und hat 3 Lagen
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055000223707189'	NVE (SSCC) der vierten Palette
PAC+52+:50+CT'	Palette enthält 52 strichcodierte Kartons
CPS+9+8'	Vierte Palette, erste Lage
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128841109'	NVE (SSCC) der ersten Lage
PAC+4+:50+CT'	1. Lage enthält 4 Kartons
LIN+7++4005500073451:SRV'	strichcodiert mit GTIN 4005500073451
QTY+12:4'	geliefert werden 4 (Kartons)
CPS+10+8'	Vierte Palette, zweite Lage
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055005922028450'	NVE (SSCC) der zweiten Lage
PAC+10+:50+CT'	2. Lage enthält 10 Kartons

8. Beispiel(e)

LIN+8++4005500073406:SRV'	strichcodiert mit GTIN 4005500073406
QTY+12:10'	geliefert werden 10 (Kartons)
CPS+11+8'	Vierte Palette, dritte Lage
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128855540'	NVE (SSCC) der dritten Lage
PAC+38+:50+CT'	3. Lage enthält 38 Kartons
LIN+9++8000270043228:SRV'	strichcodiert mit GTIN 8000270043228
QTY+12:8'	geliefert werden davon 8 (Kartons)
LIN+10++4005500333623:SRV'	und strichcodiert mit GTIN 4005500333623
QTY+12:30'	geliefert werden davon 30 (Kartons)
UNT+84+1'	Nachrichtenende

Für jede physische Lage einer Sandwichpalette wird eine NVE (SSCC) vergeben

8. Beispiel(e)

Beispiel 2: DESADV für Minderlieferung

Es folgt ein Beispiel für eine Liefermeldung, in der die Lieferung von Waren beschrieben wird, die von einem Lieferanten mit der Globalen Lokationsnummer (GLN) 4005505000001 zu versenden sind. Der Käufer der Ware hat die GLN 4300234000002 und das Lager, in das die Ware geliefert wird, die GLN 4306545000007.

Die Liefermeldung mit der Referenznummer 3387 ist am 03.01.2007 übermittelt worden. Die zu versendende Ware besteht aus einer Sendung und bezieht sich auf die Bestellung Nr. 4506102649 des Käufers. Die Sendung soll am 07.01.2007 angeliefert werden. Die erste Position entspricht der Bestellung, bei der zweiten Position können nur 44 der bestellten 80 Kartons geliefert werden, der Artikel mit der GTIN 4005500073451 (bestellt waren 60 Kartons) ist nicht lieferbar.

Die erste Palette ist eine homogene Palette, wird durch die NVE (SSCC) 340055007128841031 identifiziert und umfaßt 80 Kartons des Produkts mit der GTIN 4005500072904.

Die zweite Palette ist eine homogene (Anbruch-)Palette, wird durch die NVE (SSCC) 340055007128869400 identifiziert und umfaßt 44 Kartons des Produkts mit der GTIN 400550073109.

Für den nicht lieferbaren Artikel wird eine CPS-Position ohne NVE (SSCC) erstellt. Die Liefermenge Null ist signifikant und darf explizit angegeben werden.

UNH+1+DESADV:D:01B:UN:EAN007'	Nachrichtenanfang
BGM+351+3387+9'	Lieferavis-Nr. 3387
DTM+137:20070103:102'	Belegdatum 03.01.2007
DTM+17:20070107:102'	Geschätztes Lieferdatum 07.01.2007
RFF+DQ:80683239'	Lieferschein-Nr. 80683239
RFF+ON:4506102649'	Kundenbestellnr. 4506102649
NAD+BY+4300234000002::9'	GLN Käufer 4300234000002
NAD+DP+4306545000007::9'	GLN Lieferanschrift 4306545000007
NAD+SU+4005505000001::9'	GLN Lieferant 4005505000001

8. Beispiel(e)

CPS+1'	Oberste Hierarchieebene
PAC+2++201::9'	Sendung besteht aus 2 Europaletten
CPS+2+1'	1. Palette der Sendung
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128841031'	NVE (SSCC) der ersten Palette
PAC+80+:50+CT'	Palette enthält 80 strichcodierte Kartons
LIN+1+++4005500072904:SRV'	strichcodiert mit GTIN 4005500072904
QTY+12:80'	geliefert werden 80 (Kartons)
CPS+3+1'	2. Palette der Sendung
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128869400'	NVE (SSCC) der zweiten Palette
PAC+44+:50+CT'	2. Palette enthält 44 Kartons
LIN+2+++4005500731009:SRV'	strichcodiert mit GTIN 4005500731009
QTY+12:44'	geliefert werden 44 (Kartons)
QTY+21:80'	bestellt waren 80 (Kartons)
QVR+-36:21+BP'	gegenüber der Bestellung fehlen 36 Einheiten, die nachgeliefert werden.
CPS+4+1'	Fehlmenge
PAC+0'	Bilaterale Absprache notwendig!
LIN+3+++4005500073451:SRV'	GTIN 4005500073451
QTY+12:0'	geliefert werden 0 (Kartons)
QTY+21:60'	bestellt waren 60 (Kartons)
QVR+-60:21+CP'	gegenüber der Bestellung fehlen 60 Einheiten, die auch nicht nachgeliefert werden.

8. Beispiel(e)

UNT+34+1'

Nachrichtenende

Für die Darstellung nicht gelieferter Produkte wird eine bilaterale Absprache empfohlen.

8. Beispiel(e)

Beispiel 3: DESADV mit Ersatzartikel

Es folgt ein Beispiel für eine Liefermeldung, in der die Lieferung von Waren beschrieben wird, die von einem Lieferanten mit der Globalen Lokationsnummer (GLN) 4005505000001 zu versenden sind. Der Käufer der Ware hat die GLN 4300234000002 und das Lager, in das die Ware geliefert wird, die GLN 4306545000007.

Die Liefermeldung mit der Referenznummer 3387 ist am 03.01.2007 übermittelt worden. Die zu versendende Ware besteht aus einer Sendung und bezieht sich auf die Bestellung Nr. 4506102649 des Käufers. Die Sendung soll am 07.01.2007 angeliefert werden. Käufer und Lieferant haben eine Vereinbarung getroffen, welche die Lieferung von Ersatzartikeln zulässt.

Da der Artikel mit der GTIN 4005500072904 nicht lieferbar ist, avisiert der Lieferant die gleiche Menge des Ersatzartikels mit der GTIN 4005500073451. Die Sendung umfasst zwei sortenreine Paletten, die mit NVE (SSCC) 340055007128841031 und NVE (SSCC) 340055007128869400 gekennzeichnet sind.

UNH+1+DESADV:D:01B:UN:EAN007'	Nachrichtenanfang
BGM+351+3387+9'	Lieferavis-Nr. 3387
DTM+137:20070103:102'	Belegdatum 03.01.2007
DTM+17:20070107:102'	Geschätztes Lieferdatum 07.01.2007
RFF+DQ:80683239'	Lieferschein-Nr. 80683239
RFF+ON:4506102649'	Kundenbestellnr. 4506102649
NAD+BY+4300234000002::9'	GLN Käufer 4300234000002
NAD+DP+4306545000007::9'	GLN Lieferanschrift 4306545000007
NAD+SU+4005505000001::9'	GLN Lieferant 4005505000001
CPS+1'	Oberste Hierarchieebene
PAC+2++201::9'	Sendung besteht aus 2 Europaletten
CPS+2+1'	1. Palette der Sendung
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	

8. Beispiel(e)

GIN+BJ+340055007128841031'	NVE (SSCC) der ersten Palette
PAC+80++CT'	Palette enthält 80 Kartons
LIN+1++4005500072904:SRV'	bestellte GTIN 4005500072904
PIA+3+4005500073451:SRV::9'	Ersatzartikel mit GTIN 4005500073451
QTY+12:80'	geliefert werden 80 (Kartons)
CPS+3+1'	2. Palette der Sendung
PAC+1+:52+201::9'	ist eine NVE (SSCC)-codierte Europalette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128869400'	NVE (SSCC) der zweiten Palette
PAC+80++CT'	Palette enthält 80 Kartons
LIN+2++4005500072904:SRV'	bestellte GTIN 4005500072904
PIA+3+4005500073451:SRV::9'	Ersatzartikel mit GTIN 4005500073451
QTY+12:80'	geliefert werden 80 (Kartons)
UNT+28+1'	Nachrichtenende

8. Beispiel(e)

Beispiel 4: DESADV bei Lieferung mit KEP-Dienstleistern

Es folgt ein Beispiel für eine Liefermeldung, in der die Lieferung von Waren beschrieben wird, die von einem Lieferanten mit der Globalen Lokationsnummer (GLN) 4005505000001 zu versenden sind. Die Paketzustellung erfolgt durch einen Paket-Dienstleister mit der GLN 4022331000004. Der Käufer der Ware hat die GLN 4300234000002 und die Filiale, in die das Ersatzteil geliefert wird, die GLN 4306545000007.

Die Liefermeldung mit der Referenznummer 3387 ist am 03.01.2007 übermittelt worden. Die zu versendende Ware besteht aus einem Ersatzteil mit der GTIN 4005500072904 und bezieht sich auf die Bestellung Nr. 4506102649 des Käufers. Die Sendung soll am 07.01.2007 angeliefert werden.

Der Lieferant hat das Paket mit der NVE (SSCC) 340055007128841031 gekennzeichnet. Der Paket-Dienstleister hat zusätzlich die eigene Identifikation 123376HKA16644 aufgebracht.

UNH+1+DESADV:D:01B:UN:EAN007'	Nachrichtenanfang
BGM+351+3387+9'	Lieferavis-Nr. 3387
DTM+137:20070103:102'	Belegdatum 03.01.2007
DTM+17:20070107:102'	Geschätztes Lieferdatum 07.01.2007
RFF+DQ:80683239'	Lieferschein-Nr. 80683239
RFF+ON:4506102649'	Kundenbestellnr. 4506102649
NAD+BY+4300234000002::9'	GLN Käufer 4300234000002
NAD+DP+4306545000007::9'	GLN Lieferanschrift 4306545000007
NAD+SU+4005505000001::9'	GLN Lieferant 4005505000001
NAD+FW+4022331000004::9'	GLN Spediteur 4022331000004
CPS+1'	Oberste Hierarchieebene
PAC+1++CT::9'	Sendung besteht aus 1 Paket
PCI+33E'	

8. Beispiel(e)

GIN+BJ+340055007128841031'	NVE (SSCC) des Pakets
PCI+IEN+123376HKA16644'	Paket-Identifikation durch den Dienstleister
LIN+1++4005500072904:SRV'	GTIN 4005500072904
QTY+12:1'	geliefert wird 1 Artikel
UNT+18+1'	Nachrichtenende

8. Beispiel(e)

Beispiel 5: DESADV für ein Display / gemischtes Sortiment

Es folgt ein Beispiel für eine Liefermeldung, in der die Lieferung von Waren beschrieben wird, die von einem Lieferanten mit der Globalen Lokationsnummer (GLN) 4005505000001 zu versenden sind. Der Käufer der Ware hat die GLN 4300234000002 und die Filiale, in die die Ware geliefert wird, die GLN 4306545000007.

Die Liefermeldung mit der Referenznummer 3387 ist am 03.01.2007 übermittelt worden. Die zu versendende Ware besteht aus einem Display mit der GTIN 4005500072904 und bezieht sich auf die Bestellung Nr. 4506102649 des Käufers. Die Sendung soll am 07.01.2007 angeliefert werden.

Das Display ist Aktionsware und besteht aus einem Karton auf einer Palette, der vier unterschiedliche Sorten Schokolade enthält. Die NVE (SSCC) lautet 340055007128841031.

UNH+1+DESADV:D:01B:UN:EAN007'	Nachrichtenanfang
BGM+351+3387+9'	Lieferavis-Nr. 3387
DTM+137:20070103:102'	Belegdatum 03.01.2007
DTM+17:20070107:102'	Geschätztes Lieferdatum 07.01.2007
RFF+DQ:80683239'	Lieferschein-Nr. 80683239
RFF+ON:4506102649'	Kundenbestellnr. 4506102649
NAD+BY+4300234000002::9'	GLN Käufer 4300234000002
NAD+DP+4306545000007::9'	GLN Lieferanschrift 4306545000007
NAD+SU+4005505000001::9'	GLN Lieferant 4005505000001
CPS+1'	Oberste Hierarchieebene
PAC+1+:52+201::9'	Sendung besteht aus 1 Palette
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055007128841031'	NVE (SSCC) des Packstücks
PAC+1++CT::9'	auf der Palette ist 1 Karton

8. Beispiel(e)

LIN+1++4005500072904:SRV'	GTIN 4005500072904
PIA+1+4005500072904:PV::9'	Artikel ist Aktionsware
QTY+12:1'	geliefert wird 1 Artikel
LIN+2++4005500141423:SRV::+1:1'	1. Unterposition = GTIN 4005500141423
IMD+C++CU::9'	ist eine Verbrauchereinheit
IMD+A++::Vollmilchschokolade 100g::DE'	Artikeltext
QTY+45E:50'	50 Tafeln dieser Sorte sind im Display
LIN+3++4005500145389:SRV::+1:1'	2. Unterposition = GTIN 4005500145389
IMD+C++CU::9'	ist eine Verbrauchereinheit
IMD+A++::Haselnussschokolade 100g::DE'	Artikeltext
QTY+45E:50'	50 Tafeln dieser Sorte sind im Display
LIN+4++4005500149137:SRV::+1:1'	3. Unterposition = GTIN 4005500149137
IMD+C++CU::9'	ist eine Verbrauchereinheit
IMD+A++::Mandelschokolade 100g::DE'	Artikeltext
QTY+45E:50'	50 Tafeln dieser Sorte sind im Display
LIN+5++4005500143812:SRV::+1:1'	4. Unterposition = GTIN 4005500143812
IMD+C++CU::9'	ist eine Verbrauchereinheit
IMD+A++::Müslischokolade 100g::DE'	Artikeltext
QTY+45E:50'	50 Tafeln dieser Sorte sind im Display
UNT+34+1'	Nachrichtende

Hinweis: Die Unterpositionierung (Stückliste) ist im DESADV technisch möglich, in der Anwendung eher unüblich.

8. Beispiel(e)

Beispiel 6: DESADV mit NVE (SSCC) und GRAI

Es folgt ein Beispiel für eine Liefermeldung, in der die Lieferung von Waren beschrieben wird, die von einem Lieferanten mit der Globalen Lokationsnummer (GLN) 4005505000001 zu versenden sind. Der Käufer der Ware hat die GLN 4300234000002 und die Verkaufsstelle, in die die Ware geliefert wird, die GLN 4306545000007.

Die Liefermeldung mit der Referenznummer 3387 ist am 03.01.2007 übermittelt worden. Die zu versendende Ware besteht aus einer kompletten Sendung und entspricht der Bestellung Nr. 4506102649 des Käufers. Die Sendung soll am 07.01.2007 angeliefert werden.

Die Liefermeldung bezieht sich auf eine Sendung, die aus 1 Palette besteht; die mit einer Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC)) eindeutig identifiziert wird.

Die Palette wird durch die NVE (SSCC) 340055006337013062 identifiziert. Auf ihr stehen drei Behälter, die mit GTIN-Identnummern für Mehrwegtransportverpackungen (GRAI) versehen sind. Der erste Behälter wird durch die GRAI 430055007128841024 identifiziert und beinhaltet 22 kg Schweinefilet mit der GTIN 400550073437. Der zweite Behälter wird durch die GRAI 430055007128855892 identifiziert und beinhaltet 24 kg Rinderhüfte mit der GTIN 405500073406. Der dritte Behälter wird durch die GRAI 430055007128841109 identifiziert und enthält 18 kg Putenbrustfilets mit der GTIN 4005500072409.

UNH+1+DESADV:D:01B:UN:EAN007'	Nachrichtenanfang
BGM+351+3387+9'	Lieferavis-Nr. 3387
DTM+137:20070103:102'	Belegdatum 03.01.2007
DTM+17:20070107:102'	Geschätztes Lieferdatum 07.01.2007
RFF+DQ:80683239'	Lieferschein-Nr. 80683239
RFF+ON:4506102649'	Kundenbestellnr. 4506102649
NAD+BY+4300234000002::9'	GLN Käufer 4300234000002
NAD+DP+4306545000007::9'	GLN Lieferanschrift 4306545000007
NAD+SU+4005505000001::9'	GLN Lieferant 4005505000001

8. Beispiel(e)

CPS+1'	Oberste Hierarchieebene
PAC+1+:52+201::9'	Sendung besteht aus 1 Europalette mit NVE (SSCC)
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055006337013062'	NVE (SSCC) der Palette
PAC+3++DL'	Palette enthält 3 Plastikkkästen
CPS+2+1'	Ebene 1, lfd. Nummer 2
PAC+1++DL'	erste Plastikkkiste
PCI+41G'	
GIN+RAG+430055007128841024'	GRAI der ersten Plastikkkiste
LIN+1++4005500073437:SRV'	enthält GTIN 4005500073437
QTY+12:22:KGM'	geliefert werden 22 kg
CPS+3+1'	Ebene 1, lfd. Nummer 3
PAC+1++DL'	zweite Plastikkkiste
PCI+41G'	
GIN+RAG+430055007128855892'	GRAI der zweiten Plastikkkiste
LIN+2++4005500073406:SRV'	enthält GTIN 4005500073406
QTY+12:24:KGM'	geliefert werden 24 kg

8. Beispiel(e)

CPS+4+1'	Ebene 1, lfd. Nummer 4
PAC+1++DL'	dritte Plastikkiste
PCI+41G'	
GIN+RAG+430055007128841109'	GRAI der dritten Plastikkiste
LIN+3++4005500072409:SRV'	enthält GTIN 4005500072409
QTY+12:18:KGM'	geliefert werden 18 kg
UNT+34+1'	Nachrichtenende

8. Beispiel(e)

Beispiel 7:

DESADV für einen Großartikel auf drei Paletten (Menge = 2)

Es folgt ein Beispiel für eine Liefermeldung, in der die Lieferung von zwei gleichen Artikeln (GTIN = 4005500073406) beschrieben wird, die von einem Lieferanten mit der Globalen Lokationsnummer (GLN) 4005505000001 zu versenden sind. Der Artikel (Trainingsgerät) ist zerlegt und wird jeweils auf 3 Paletten transportiert. Der Käufer der Ware hat die GLN 4300234000002 und das Lager, in das die Ware geliefert wird, die GLN 4306545000007.

Die Liefermeldung mit der Referenznummer 3387 ist am 03.01.2006 übermittelt worden. Die zu versendende Ware entspricht der Bestellung Nr. 4506102649 des Käufers. Die Sendung soll am 07.01.2006 angeliefert werden.

Um anzuzeigen, dass jeweils 3 Teile einen Artikel ausmachen, wird der GTIN folgend jeweils eine Identifikation aus dem GTIN 128 Konzept eingefügt. Hinter dem Datenbezeichner 8006 folgt die 14-stellige GTIN, auf den Stellen 15 und 16 die Zählnummer der Komponente und auf den Stellen 17 und 18 die Anzahl der Komponenten.

UNH+1+DESADV:D:01B:UN:EAN007'	Nachrichtenanfang
BGM+351+3387+9'	Lieferavis
DTM+137:20060103:102'	Vom 03.01.2006
DTM+2:20060107:102'	Gefordertes Lieferdatum 07.01.2006
RFF+DQ:80683239'	Lieferschein 80683239
RFF+ON:4506102649'	Bestellung 4506102649
NAD+BY+4300234000002::9'	GLN Käufer 4300234000002
NAD+DP+4306545000007::9'	GLN Lieferanschrift 4306545000007
NAD+SU+4005505000001::9'	GLN Lieferant 4005505000001

8. Beispiel(e)

CPS+1'	Oberste Sendungshierarchie
PAC+6++201::9'	Sendung besteht aus 6 Paletten
CPS+2+1'	Ebene 1, lfd. Nummer 2
PAC+3++201::9'	Sendungsteil besteht aus 3 Paletten
CPS+3+2'	Ebene 2, lfd. Nummer 3
PAC+1+:52+201::9'	Erste Palette
PCI+33E'	gekennzeichnet mit NVE (SSCC)
RFF+PK:PL001'	Packliste PL001
GIN+BJ+340055006337013062'	1.NVE (SSCC) = 340055006337013062
LIN+1++4005500073406:SRV'	GTIN = 4005500073406
QTY+12:1'	Gelieferte Menge = 1
PCI+17+8006040055000734060103'	Erste von drei Einheiten, die einen Artikel ausmachen
CPS+4+2'	Ebene 2, lfd. Nummer 4
PAC+1+:52+201::9'	Zweite Palette
PCI+33E'	gekennzeichnet mit NVE (SSCC)
RFF+PK:PL001'	Packliste PL001
GIN+BJ+340055007128841024'	2.NVE (SSCC) = 340055007128841024
LIN+2++4005500073406:SRV'	GTIN = 4005500073406
QTY+12:1'	Gelieferte Menge = 1
PCI+17+8006040055000734060203'	Zweite von drei Einheiten, die einen Artikel ausmachen

8. Beispiel(e)

CPS+5+2'	Ebene 2, lfd. Nummer 5
PAC+1+:52+201::9'	Dritte Palette
PCI+33E'	gekennzeichnet mit NVE (SSCC)
RFF+PK:PL001'	Packliste PL001
GIN+BJ+340055007128855892'	3.NVE (SSCC) = 340055007128855892
LIN+3+++4005500073406:SRV'	GTIN = 4005500073406
QTY+12:1'	Gelieferte Menge = 1
PCI+17+8006040055000734060303'	Dritte von drei Einheiten, die einen Artikel ausmachen
CPS+6+1'	Ebene 1, lfd. Nummer 6
PAC+3+++201::9'	Sendungsteil besteht aus 3 Paletten
CPS+7+2'	Ebene 2, lfd. Nummer 7
PAC+1+:52+201::9'	Vierte Palette
PCI+33E'	gekennzeichnet mit NVE (SSCC)
RFF+PK:PL002'	Packliste PL002
GIN+BJ+340066006337013062'	4.NVE (SSCC) = 340066006337013062
LIN+4+++4005500073406:SRV'	GTIN = 4005500073406
QTY+12:1'	Gelieferte Menge = 1
PCI+17+8006040055000734060103'	Erste von drei Einheiten, die einen Artikel ausmachen
CPS+8+2'	Ebene 2, lfd. Nummer 8
PAC+1+:52+201::9'	Fünfte Palette
PCI+33E'	gekennzeichnet mit NVE (SSCC)
RFF+PK:PL002'	Packliste PL002
GIN+BJ+340066007128841024'	5.NVE (SSCC) = 340066007128841024
LIN+5+++4005500073406:SRV'	GTIN = 4005500073406
QTY+12:1'	Gelieferte Menge = 1

8. Beispiel(e)

PCI+17+8006040055000734060203'	Zweite von drei Einheiten, die einen Artikel ausmachen
CPS+9+2'	Ebene 2, lfd. Nummer 9
PAC+1+:52+201::9'	Sechste Palette
PCI+33E'	gekennzeichnet mit NVE (SSCC)
RFF+PK:PL002'	Packliste PL002
GIN+BJ+340066007128855892'	6.NVE (SSCC) = 340066007128855892
LIN+6++4005500073406:SRV'	GTIN = 4005500073406
QTY+12:1'	Gelieferte Menge = 1
PCI+17+8006040055000734060303'	Dritte von drei Einheiten, die einen Artikel ausmachen
UNT+64+1'	

8. Beispiel(e)

Beispiel 8:

DESADV für gewichtsvARIABLE Ware

Es folgt ein Beispiel für eine Liefermeldung, in der die Lieferung von Waren beschrieben wird, die von einem Lieferanten mit der Globalen Lokationsnummer (GLN) 4005505000001 zu versenden sind. Der Käufer der Ware hat die GLN 4300234000002 und die Verkaufsstelle, in die die Ware geliefert wird, die GLN 4306545000007.

Die Liefermeldung mit der Referenznummer 3387 ist am 03.01.2007 übermittelt worden. Die zu versendende Ware besteht aus einer kompletten Sendung und entspricht der Bestellung Nr. 4506102649 des Käufers. Die Sendung soll am 07.01.2007 angeliefert werden.

Die Liefermeldung bezieht sich auf eine Sendung, die aus 1 Palette besteht; die mit einer Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC)) eindeutig identifiziert wird. Bestellt waren 24 ganze Gouda-Käse (GTIN 4005500073437).

Im DESADV wird die bestellte Menge auch als gelieferte Menge angezeigt (24 Stück). Zusätzlich wird das Gewicht mitgeteilt, welches in der folgenden Rechnung als „fakturierte Menge“ enthalten sein wird.

UNH+1+DESADV:D:01B:UN:EAN007'	Nachrichtenanfang
BGM+351+3387+9'	Lieferavis-Nr. 3387
DTM+137:20070103:102'	Belegdatum 03.01.2007
DTM+17:20070107:102'	Geschätztes Lieferdatum 07.01.2007
RFF+DQ:80683239'	Lieferschein-Nr. 80683239
RFF+ON:4506102649'	Kundenbestellnr. 4506102649
NAD+BY+4300234000002::9'	GLN Käufer 4300234000002
NAD+DP+4306545000007::9'	GLN Lieferanschrift 4306545000007
NAD+SU+4005505000001::9'	GLN Lieferant 4005505000001
CPS+1'	Oberste Hierarchieebene
PAC+1+:52+201::9'	Sendung besteht aus 1 Europalette mit NVE (SSCC)
PCI+33E'	
GIN+BJ+340055006337013062'	NVE (SSCC) der Palette

8. Beispiel(e)

LIN+1++4005500073437:SRV'	enthält GTIN 4005500073437
MEA+ABW+AAL:::+KGM:248.8'	Das Nettogesamtgewicht der Position beträgt 248.8 kg.
QTY+12:24'	Geliefert werden 24 Stück
PCI+39E'	Gekennzeichnet mit dem
DTM+361:20070215:102'	MHD 15.02.2007
PCI+36E'	und gekennzeichnet mit der
GIN+BX+987654'	Chargennummer 987654
UNT+21+1	Nachrichtenende

8. Gesamtbeispiel(e)

UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN007'

Die Referenznummer der DESADV-Nachricht lautet ME00001.

BGM+351::9+87441+9'

Die Dokumentennummer lautet 87441.

DTM+137:20030503:102'

Die Nachricht wurde am 03.05.2003 erstellt.

DTM+11:20031214:102'

Versanddatum ist der 14.12.2003.

DTM+17:20031215:102'

Voraussichtlicher Liefertermin ist der 15.12.2003.

RFF+ON:4711'

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.

RFF+VN:4712'

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.

RFF+DQ:4714'

Die Nachricht referenziert auf den Lieferschein 4714.

NAD+BY+4071615111110::9'

Der Käufer/Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615111110.

RFF+YC1:0815'

Die Zusatzidentifikation lautet 0815.

CTA+PD+AG-TI406:Herr Schmidt'

Ansprechpartner im Einkauf ist Herr Schmidt

NAD+DP+4089876511118::9++Warenempfänger-Name 1:Warenempfänger-Name 2:Warenempfänger-Name 3+Industriestr.13+Köln++50825+DE'

Der Empfänger hat die GLN 4089876511118.

RFF+YC1:0816'

Die Zusatzidentifikation lautet 0816.

CTA+PD+Claus Früh'

Ansprechpartner ist Claus Früh.

NAD+UC+4089876986411::9++Endempfänger-Name 1:Endempfänger-Name 2:Endempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE'

Der Endempfänger hat die GLN 4089876986411.

RFF+YC1:0816'

Die Zusatzidentifikation lautet 0816.

NAD+SU+4389876511113::9+X:X:X:X'

Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.

RFF+GN:HRB-471111'

Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111

8. Gesamtbeispiel(e)

RFF+YC1:0817'

Die Zusatzidentifikation lautet 0817.

NAD+SF+4012345000009::9'

Die Verladestelle hat die GLN 4012345000009.

CPS+1'

Laufende Nummer eins.

PAC+10+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.

MEA+PD+AAD+KGM:10'

Das Bruttogewicht beträgt 5 kg

CPS+2+1'

Laufende Nummer zwei.

PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

PCI+33E'

Packstückidentifikation

GIN+BJ+340123450000000014'

Die NVE (SSCC) lautet 340123450000000014

CPS+3+2'

Laufende Nummer drei.

PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

MEA+PD+AAD+KGM:10'

Das Bruttogewicht beträgt 5 kg

LIN+1++4056786542381:SRV'

Das Produkt, das geliefert wird, hat die GTIN 4056786542381.

PIA+1+7788:SA::91'

Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Lieferantenartikelnummer 7788.

PIA+1+1234:IN::92'

Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Kundenartikelnummer 1234.

PIA+1+CH-X4711:NB::91'

Das Produkt stammt aus der Charge CH-X4711.

PIA+1+CH-X4711:SN::91'

Das Produkt hat die Seriennummer/Aktualitätsnummer SE-X4711.

QTY+12:5'

Die Menge beträgt 5 Stück

8. Gesamtbeispiel(e)

QTY+192:1'

1 Stück ohne Berechnung.

QTY+21:9'

Die bestellte Menge beträgt 9 Stück

RFF+ON:4811:7'

Die Liefermeldung referenziert auf Position 7 des Kundenauftrags 4811.

RFF+SS:4711'

Die Liefermeldungsposition bezieht sich auf die Referenznummer des Verkäufers 4711.

QVR+-4:21+BP'

Es besteht eine Mengendifferenz von 4 Einheiten.

CNT+2:3'

UNT+154+ME000001'

Anzahl Segmente in der Nachricht.
